

# Inhaltsverzeichnis

	RN	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i> .....		VII
<i>Inhaltsübersicht</i> .....		IX
<i>Verzeichnis der Bilder</i> .....		LVI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		LVII

## Einleitung Das Familienrecht im Wandel der Zeiten und im „Licht“ des Grundgesetzes

<b>1. Kapitel: Ehe und Familie einst und jetzt</b>		1
<b>2. Kapitel: Die Rechtsquellen des Familienrechts</b>		2
<b>3. Kapitel: Die Eigenart des Familienrechts</b>		4
<b>4. Kapitel: Familienrecht und Grundgesetz</b>		4
1. Ehe und Familie in der Verfassung .....	4	4
2. Der besondere staatliche Schutz für Ehe und Familie .....	5	5
2.1 Grundrecht .....	5	5
2.2 Institutsgarantie .....	6	5
2.3 Verfassungsrechtliche Wertentscheidung .....	7	6
3. Verfassungsrechtliches Leitbild der Ehe .....	8	7
4. Elternrecht und Elternpflicht in der Verfassung .....	9	7

## 1. Buch Die Ehe zwischen Mann und Frau

### 1. Teil Die Eheschließung

<b>Vorbemerkung zur Eheschließungsrechtsreform</b>		11
<b>1. Kapitel: Die fehlerfreie Ehe als gesetzlicher Normalfall</b>		11
1. Heiratserklärungen .....	10	11
2. Vor dem Standesbeamten .....	11	12
2.1 Zivilehe .....	11	12
2.2 Pflichten des Standesbeamten .....	11	12
2.3 Fiktion einer Eheschließung .....	11	12
2.4 Was der Standesbeamte sonst noch tun soll .....	11	13
3. Ehefähigkeit .....	12	13
4. Eheverbote .....	13	14
5. Ehefähigkeitszeugnis .....	13	14
<b>2. Kapitel: Die fehlerhafte Ehe</b>		14

<b>3. Kapitel: Die Aufhebung der Ehe</b>		15
1. Gesetzliche Systematik	15	15
2. Rechtsfolgen der Aufhebung	16	16
2.1 Scheidungsfolgen mit Einschränkungen	16	16
2.2 Nachehelicher Unterhalt	16	16
2.3 Zugewinn- und Versorgungsausgleich	16	17
2.4 Ehewohnung und Hausrat	16	17
3. Aufhebungsgründe	17	17
3.1 Fehlende Ehefähigkeit	18	17
3.2 Geschäftsunfähigkeit	19	18
3.3 Doppelehe	20	18
3.4 Verwandtschaft	21	18
3.5 Formfehler	22	18
3.6 Bewusstlosigkeit und vorübergehende Geistesstörung	23	18
3.7 Irrtum über Eheschließung	24	18
3.8 Arglistige Täuschung	25	19
3.9 Widerrechtliche Drohung	26	19
3.10 „Scheinehe“	27	20
3.11 Bestätigung	28	20
4. Antragsfrist	29	20
4.1 Einwand des Fristablaufs	30	20
4.2 Gegeneinwand des rechtzeitigen Antrags	31	21
4.3 Gegeneinwand der Hemmung des Fristablaufs	32	21

## 2. Teil

### Allgemeine Rechtsfolgen der Ehe

<b>1. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>		22
<b>2. Kapitel: Die eheliche Lebensgemeinschaft</b>		23
1. Rechtsfolgen	34	23
1.1 Leitbild einer intakten Ehe	34	23
1.2 Konkrete Rechtsfolgen	35	23
2. Höchstpersönliche und wirtschaftliche Rechtsfolgen	38	24
3. Eheliche Rücksicht auf wirtschaftliche Interessen des anderen	39	25
3.1 Beschränkung der Rechtsausübung	39	25
3.2 Schadensersatz zwischen Ehegatten	42	26
4. Ehestörung durch Untreue	43	27
4.1 Problem	43	27
4.2 Grundsatz: kein deliktischer Rechtsschutz	44	27
4.3 Ausnahme: Rechtsschutz für „räumlich-gegenständlichen Bereich“ der Ehe	46	28
4.4 Kosten des scheinehelichen Kindes	47	29
5. Ende der ehelichen Lebensgemeinschaft	48	30
<b>3. Kapitel: Der Ehename</b>		30
1. Begriff	49	30
2. Bestimmung des Ehenamens	50	31

3. Begleitname .....	51	31
4. Name des verwitweten oder geschiedenen Ehegatten .....	51	31
<b>4. Kapitel: Der Ehegattenunterhalt</b>		32
1. Gesetzliche Systematik .....	52	32
2. Familienunterhalt .....	53	33
2.1 Anspruchsgrundlage .....	53	33
2.2 Rechtsfolge .....	54	33
2.3 Tatbestand .....	55	33
2.4 Anspruch auf Taschengeld .....	56	34
2.5 Anspruch auf Prozesskostenvorschuss .....	56	34
2.6 Einwendungen gegen den Anspruch auf Familienunterhalt ..	57	35
2.7 Mehrleistung .....	58	35
<b>5. Kapitel: Haushalt und Beruf</b>		35
1. Einvernehmliche Rollenverteilung .....	59	35
2. Gesetzliche Verpflichtung zur Mitarbeit .....	60	36
3. Freiwillige Mitarbeit zwischen Ehegatten .....	61	36
3.1 Entgeltlich oder unentgeltlich? .....	61	36
3.2 Ehegattenarbeitsverhältnis .....	64	37
3.3 Ehegatteninnengesellschaft .....	65	38
<b>6. Kapitel: Die Schlüsselgewalt</b>		40
1. Begriff .....	68	40
2. Rechtsfolge .....	69	40
3. Tatbestand .....	70	41
4. Einwendungen gegen die Schlüsselgewalt .....	72	41
<b>7. Kapitel: Der Haftungsmaßstab</b>		42
<b>8. Kapitel: Die Zwangsvollstreckung gegen Ehegatten</b>		43
1. Problem .....	76	43
2. Eigentumsvermutung .....	77	43
2.1 Regelfall .....	77	43
2.2 Ausnahmen .....	78	44
3. Gewahrsamsfiktion .....	79	45

### 3. Teil Das eheliche Güterrecht

<b>1. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>		46
1. Güterstände .....	80	46
2. Gesetzliches Güterrecht .....	81	46
3. Vertragliches Güterrecht .....	82	47
4. Familiensachen .....	83	47
<b>2. Kapitel: Der Ehevertrag</b>		48
1. Begriff .....	84	48
2. Abschluss und Form .....	85	48

3. Inhalt	86	49
3.1 Nur beschränkte Gestaltungsfreiheit	86	49
3.2 Vertraglicher statt gesetzlicher Güterstand	87	49
3.3 Inhaltliche Veränderung des Güterstandes	88	49
3.4 Ehevertrag und schuldrechtliche Vereinbarungen	89	50
4. Unwirksamkeit	90	50
5. Wirkung gegen Dritte	91	50
<b>3. Kapitel: Der gesetzliche Güterstand der Zugewinnngemeinschaft</b>		51
1. Begriff	92	51
2. Dinglicher Rechtserwerb	93	51
3. Besitz	94	52
4. Zugewinnausgleich zweigleisig	95	52
<b>4. Kapitel: Verfügungs- und Verpflichtungsbeschränkungen im gesetzlichen Güterstand</b>		53
1. Gesetzliche Systematik und Beweislast	96	53
2. Rechtliche Konstruktion	97	54
3. Verfügung über das Vermögen im Ganzen und Verpflichtung zu dieser Verfügung	100	54
3.1 Rechtsfolge: Unwirksamkeit des Geschäfts	100	54
3.2 Ansprüche des anderen Ehegatten	102	55
3.3 Tatbestand: Verpflichtung und Verfügung über ganzes Vermögen	104	56
3.4 Tatbestand: Einzelner Gegenstand als ganzes Vermögen	106	57
3.5 Zustimmung des anderen Ehegatten	109	58
4. Verfügung über Hausrat und Verpflichtung zu dieser Verfügung	114	60
<b>5. Kapitel: Zugewinnausgleich nach dem Tod eines Ehegatten</b>		61
1. Gesetzliche Systematik	115	61
2. Erbrechtlicher Zugewinnausgleich	116	61
3. Güterrechtlicher Zugewinnausgleich nach dem Tod eines Ehegatten	117	62
4. Zugewinnausgleich oder Erbfolge durch Verfügung von Todes wegen	119	63
<b>6. Kapitel: Die Gütertrennung</b>		63
<b>7. Kapitel: Die Gütergemeinschaft</b>		64
1. Begriff	121	64
2. Gesetzliche Systematik	122	65
3. Gesamtgut	124	65
3.1 Begriff	124	65
3.2 Entstehung	124	66
3.3 Gesamthand	125	66
4. Verwaltung des Gesamtguts	126	67
4.1 Gemeinschaftliche Verwaltung	126	67
4.2 Verwaltung durch einen Ehegatten	130	68
5. Sondergut und Vorbehaltsgut	131	68

6. Schuldenhaftung der Ehegatten	132	69
6.1 Haftungsarten	132	69
6.2 Haftung der Ehegatten mit dem Gesamtgut	133	70
6.3 Gesamtschuldnerische Haftung der Ehegatten	135	71
6.4 Haftung des Ehegatten mit Vorbehalts- und Sondergut	136	71
6.5 Haftung der Ehegatten im Innenverhältnis	137	71
7. Auseinandersetzung des Gesamtguts	138	72
7.1 Beendigung und Auseinandersetzung	138	72
7.2 Vereinbarte und gesetzliche Auseinandersetzung	139	72
7.3 Übernahmerecht	140	73
7.4 Auseinandersetzungsplan	141	73
7.5 Scheidung während Liquidation	142	74
7.6 Gläubigerschutz	143	74
8. Tod eines Ehegatten	144	74
9. Fortgesetzte Gütergemeinschaft	145	74
<b>8. Kapitel: Das Güterrechtsregister</b>		75
1. Verfahren	146	75
2. Materielles Recht	146	75
3. Eintragbare Rechtsfolgen	146	75
4. Negative Publizität	146	75

## 4. Teil

### Die Trennung und ihre Folgen

<b>1. Kapitel: Trennung und Getrenntleben</b>		77
<b>2. Kapitel: Der Trennungsunterhalt</b>		78
1. Gesetzliche Systematik	150	78
1.1 Leitmotiv	150	78
1.2 Anspruchsgrundlage	151	79
1.3 Einwendungen	152	79
1.4 Trennungsunterhalt und Gütergemeinschaft	153	79
1.5 Trennungs- und Kindesunterhalt	154	80
2. Unterschiede zwischen Trennungs- und Geschiedenenunterhalt	155	80
2.1 Zwei rechtlich selbständige Ansprüche	155	80
2.2 Hauptunterschied: Alles soll beim Alten bleiben	156	81
2.3 Weitere Unterschiede	157	81
3. Rechtsfolge: ein Anspruch auf Unterhalt	158	82
3.1 Unterhaltsrente	158	82
3.2 Bestandteile des Unterhalts	159	82
3.3 Abtretung, Pfändung, Aufrechnung	163	84
4. Unterhaltstatbestand: Übersicht	164	84
5. Getrenntleben	165	85
6. Unterhaltsbedarf	166	85
6.1 Anspruchsvoraussetzung	166	85
6.2 Eheliche Lebensverhältnisse	167	85
6.3 Nettoeinkommen	168	86

6.4	„Bereinigtes“ verteilbares Nettoeinkommen	169	86
6.5	Aktuelle eheliche Lebensverhältnisse und trennungsbedingte Veränderungen	171	87
6.6	Halbteilung und Erwerbstätigenbonus	172	88
6.7	Konkreter Bedarf	177	89
6.8	Differenz- und Anrechnungsmethode	178	89
7.	Bedürftigkeit	182	90
7.1	Anspruchsvoraussetzung	182	90
7.2	Gesetzliche Systematik	183	91
7.3	Einkommen aus angemessener Erwerbstätigkeit	187	92
7.4	Einkommen aus unangemessener Erwerbstätigkeit	192	94
7.5	Sonstige Einkünfte	193	94
7.6	Vermögen	196	95
8.	Einwendungen gegen den Trennungsunterhalt	197	96
8.1	Überblick und Beweislast	197	96
8.2	Tod des Berechtigten	197	96
8.3	Zeitablauf	197	96
8.4	Kein Unterhaltsverzicht	198	96
8.5	Verjährung und Verwirkung	199	97
8.6	Versöhnung und Scheidung	200	97
9.	Leistungsunfähigkeit	201	97
9.1	Gesetzliche Systematik	201	97
9.2	Rechtsfolge	203	98
9.3	Begriff der Leistungsunfähigkeit	206	99
9.4	„Sonstige Verpflichtungen“	208	100
9.5	Trennungsbedingter Mehrbedarf	209	100
9.6	Kindesbetreuung und andere Erschwerisse	210	100
9.7	Vermögensstamm	210	101
10.	Grob unbilliger Unterhalt	211	101
11.	Anspruch auf Prozesskostenvorschuss	212	101
11.1	Gesetzliche Systematik	212	101
11.2	Rechtsfolge	213	102
11.3	Tatbestand	214	102
11.4	Rückzahlung des Prozesskostenvorschusses	216	103
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Schuldrechtliche Folgen der Trennung</b>		<b>104</b>
1.	Die gescheiterte Ehe und das Schuldverhältnis zwischen den Ehegatten	217	104
2.	Gesamtschuldnerausgleich	218	104
2.1	Innenverhältnis	218	104
2.2	Anspruchsgrundlage und Inhalt des Ausgleichsanspruchs	219	105
2.3	Während des Zusammenlebens	220	105
2.4	Nach endgültiger Trennung	221	106
2.5	Einwendungen gegen den Ausgleichsanspruch	225	108
3.	Gesamtgläubigerausgleich	226	108
3.1	Innenverhältnis	226	108
3.2	Ehegatten als Gesamtgläubiger	227	109

4. Kontovollmacht .....	229	110
5. Kreditaufnahme und/oder dingliche Haftung für den anderen Ehegatten .....	231	111
6. Dienst- oder Arbeitsverhältnis zwischen Ehegatten .....	232	111
7. Ehegatteninnengesellschaft .....	233	112
8. Bruchteilsgemeinschaft .....	234	112
8.1 Neue Gebrauchsregelung .....	234	112
8.2 Möglichkeiten einer neuen Gebrauchsregelung .....	235	113
8.3 Teilungsversteigerung .....	236	114
9. Schenkung und ehebedingte Zuwendung unter Ehegatten .....	237	114
9.1 Schenkung .....	237	114
9.2 Ehebedingte Zuwendung: Begriff und Rechtsgrund .....	239	115
9.3 Wegfall der Geschäftsgrundlage für ehebedingte Zuwendung .....	240	116

## 5. Teil Die Ehescheidung

<b>1. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b> .....		119
1. Gestaltungsrecht und Beweislast .....	244	119
2. Ein Scheidungsgrund und vier Scheidungstatbestände .....	245	119
<b>2. Kapitel: Rechtsfolgen der Scheidung</b> .....		120
<b>3. Kapitel: Voraussetzungen der Scheidung</b> .....		121
1. Normalfall der Scheidung .....	247	121
1.1 Scheitern der Ehe .....	248	121
1.2 Ablauf des Trennungsjahres .....	249	122
1.3 Getrenntleben .....	249	122
1.4 Getrenntleben innerhalb der Ehewohnung .....	250	123
1.5 Sonderfälle .....	251	123
1.6 Versöhnungsversuch .....	252	124
2. Vorzeitige Scheidung .....	253	124
3. Einverständliche Scheidung .....	254	125
4. Erleichterte Scheidung .....	254	126
<b>4. Kapitel: Ausschluss der Scheidung durch Härtegründe</b> .....		126
1. Beweislast .....	255	126
2. Kinderschutz .....	256	126
3. Schwere Härte durch außergewöhnliche Umstände .....	257	127
<b>5. Kapitel: Die Ehescheidung im Einigungsvertrag</b> .....		129
<b>6. Kapitel: Internationales Scheidungsrecht</b> .....		129

## 6. Teil Der Geschiedenenunterhalt

<b>1. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b> .....		131
1. Eigenverantwortung und nacheheliche Solidarität .....	261	131
2. Anspruchsgrundlagen .....	262	131

3. Gegennormen .....	264	132
4. Das Einkommen im gesetzlichen Unterhaltssystem .....	265	133
4.1 Wichtigster Faktor .....	265	133
4.2 Einkommensarten .....	266	133
4.3 Art der Darstellung .....	267	133
5. Rangfolge .....	268	134
5.1 Mehrere Unterhaltsberechtigte .....	268	134
5.2 Mehrere Unterhaltsschuldner .....	269	134
6. Geltungsbereich .....	270	134
6.1 Auflösung der Ehe .....	270	134
6.2 Alteen .....	271	134
7. Unterhaltstabellen und Leitlinien .....	272	135
7.1 Aus der Not geboren .....	272	135
7.2 Nur unverbindliche Hilfsmittel .....	273	136
7.3 Legitimation .....	273	136
<b>2. Kapitel: Rechtsfolge: ein Anspruch auf Unterhalt</b> .....		137
1. Unterhaltsrente .....	274	137
2. Bestandteile des Unterhalts und Lebensbedarfs .....	275	137
3. Abtretung, Pfändung und Aufrechnung .....	278	138
<b>3. Kapitel: Die Anspruchsvoraussetzungen im Überblick</b> .....		139
1. Beweislast .....	281	139
2. Unterhaltsbedarf .....	282	140
3. Bedürftigkeit .....	287	141
<b>4. Kapitel: Unterhaltsbedarf nach den ehelichen Lebensverhältnissen</b> .....		141
1. Eheliche Lebensverhältnisse .....	288	141
1.1 Wunsch und Wirklichkeit .....	288	141
1.2 Anspruchsvoraussetzung .....	289	142
1.3 Einkommen .....	290	142
1.4 „Bereinigtes“ Nettoeinkommen .....	295	143
1.5 Kindesunterhalt .....	296	144
1.6 Eheliche Schulden .....	300	145
1.7 Vermögensanlage .....	303	147
1.8 Kein Mindestbedarf .....	306	148
2. Stichtag für die ehelichen Lebensverhältnisse .....	307	148
2.1 Regelfall: Rechtskraft der Scheidung .....	307	148
2.2 Erste Ausnahme: Trennungsbedingte Veränderungen vor der Scheidung .....	308	149
2.3 Zweite Ausnahme: Voraussiehbare Veränderungen nach der Scheidung .....	311	151
2.4 Sonderfälle .....	315	153
3. Halbteilung und Erwerbstätigenbonus .....	317	154
3.1 Halbteilung .....	317	154
3.2 Erwerbstätigenbonus .....	318	154
3.3 Konkreter Bedarf .....	322	156



4. Differenz- und Anrechnungsmethode . . . . .	323	156
4.1 Bedarf und Bedürftigkeit . . . . .	323	156
4.2 Problem der Bedarsberechnung . . . . .	324	156
4.3 Differenzmethode für die Doppelverdienerehe . . . . .	324	158
4.4 Differenz- oder Anrechnungsmethode für die Allein- verdienerehe . . . . .	326	159
4.5 Kombination aus Differenz- und Anrechnungsmethode . . . . .	328	160
5. Elementarbedarf und zusätzlicher Bedarf . . . . .	329	161
6. Krankenversicherungsbedarf . . . . .	330	161
7. Altersvorsorgebedarf . . . . .	332	162
7.1 System der eheangemessenen Altersvorsorge . . . . .	332	162
7.2 Eheleche Lebensverhältnisse . . . . .	333	163
7.3 Bremer Tabelle . . . . .	334	163
7.4 Unselbständiger Bestandteil des Unterhalts . . . . .	337	164
7.5 Bedürftigkeit und Leistungsunfähigkeit . . . . .	337	164
7.6 Zweckbindung . . . . .	338	165
8. Trennungsbedingter Mehrbedarf . . . . .	339	165
9. Sonderbedarf . . . . .	341	166
<b>5. Kapitel: Die Bedürftigkeit</b>		168
1. Anspruchsvoraussetzung und Beweislast . . . . .	343	168
2. Gesetzliche Systematik . . . . .	346	169
3. Einkommen des Unterhaltsberechtigten aus angemessener Erwerbstätigkeit . . . . .	347	169
3.1 Reales Erwerbseinkommen . . . . .	347	169
3.2 Fiktives Erwerbseinkommen . . . . .	348	170
3.3 Umfang der Erwerbsbemühungen . . . . .	349	170
3.4 Angemessene Erwerbstätigkeit . . . . .	351	171
3.5 Ausbildung zu angemessener Erwerbstätigkeit . . . . .	355	173
4. Einkommen aus unangemessener Erwerbstätigkeit . . . . .	356	174
4.1 Zwei Fallgruppen . . . . .	356	174
4.2 Anrechnungsfreies Einkommen . . . . .	357	174
4.3 Anrechnung nach Billigkeit . . . . .	358	174
4.4 Beispiel zu § 1577 II . . . . .	359	174
4.5 Mangelfall . . . . .	360	175
5. Sonstige Einkünfte des Unterhaltsberechtigten . . . . .	361	175
5.1 Vermögenserträge . . . . .	361	175
5.2 Fiktive Vermögenserträge . . . . .	362	176
5.3 Renten und Einkünfte aus neuer Partnerschaft . . . . .	363	176
5.4 Unentgeltliche Zuwendungen Dritter und andere Drittleistungen . . . . .	364	177
6. Vermögen des Unterhaltsberechtigten . . . . .	365	177
<b>6. Kapitel: Bedürftigkeit aus besonderem Grunde:     wegen Kindesbetreuung, Alters, Krankheit u.a.</b>		178
1. Eigenverantwortung und naheheleiche Solidarität . . . . .	366	178
2. Gesetzliche Systematik . . . . .	370	179

2.1	Zeitlicher Zusammenhang der Unterhaltstatbestände mit der Scheidung	370	179
2.2	Anschlussunterhalt	371	179
2.3	Kombination mehrerer Unterhaltstatbestände	372	180
3.	Betreuungsunterhalt	373	181
3.1	Betreuung eines gemeinschaftlichen Kindes	373	181
3.2	Erwerbstätigkeit wegen Kindesbetreuung nicht zu erwarten	374	181
3.3	Erlöschen des Anspruchs auf Betreuungsunterhalt	380	183
3.4	Privilegierung	381	183
3.5	Betreuungs- und Aufstockungsunterhalt	384	184
4.	Altersunterhalt	385	185
4.1	Zeitlicher Zusammenhang mit Scheidung	385	185
4.2	Alter	386	186
5.	Krankheitsunterhalt	387	186
5.1	Zeitlicher Zusammenhang mit Scheidung	387	186
5.2	Krankheit	388	187
5.3	Angemessene Erwerbstätigkeit	389	187
6.	Arbeitslosenunterhalt	391	188
6.1	Auffangtatbestand	391	188
6.2	Arbeitslosen- und Aufstockungsunterhalt	393	189
6.3	Angemessene Erwerbstätigkeit nicht zu finden	394	189
7.	Aufstockungsunterhalt	399	190
7.1	Auffangtatbestand	399	190
7.2	Versorgungslücke zwischen Bedarf und eigenem Einkommen	400	191
8.	Unterhalt noch nicht nachhaltig gesichert	404	193
8.1	Gesetzliche Systematik	404	193
8.2	Nachhaltige Sicherung des eigenen Unterhalts	405	193
9.	Ausbildungsunterhalt	406	194
9.1	Anspruchsvoraussetzungen	406	194
9.2	Ausbildung, Fortbildung und Umschulung	407	194
9.3	Ehebedingte Verzögerung der Ausbildung	408	195
9.4	Ziel der Ausbildung	409	195
10.	Billigkeitsunterhalt	410	195
10.1	Auffangtatbestand und Härteklausel	410	195
10.2	Sonstige schwerwiegende Gründe	411	196
10.3	Grobe Unbilligkeit	412	196
<b>7.</b>	<b>Kapitel: Unterhalt für die Vergangenheit</b>		197
1.	Übersicht	413	197
2.	Verzug	414	197
2.1	Rechtsfolge	414	197
2.2	Mahnung	415	197
2.3	Unterhaltsklage	419	199
2.4	Fälligkeit nach Kalender	420	199
2.5	Selbstmahnung durch Zahlungsverweigerung	421	199

2.6 Kein Verzug .....	422	199
2.7 Beseitigung der Verzugsfolgen .....	423	200
3. Rechtshängigkeit .....	424	200
4. Jahresfrist .....	425	200
<b>8. Kapitel: Einwendungen und Einreden gegen den Unterhaltsanspruch</b>		201
1. Überblick und Beweislast .....	427	201
2. Erfüllung .....	428	202
3. Gesetzlicher Forderungsübergang .....	429	202
4. Tod des Berechtigten und des Verpflichteten .....	430	202
5. Wiederverheiratung des Berechtigten .....	431	202
6. Zeitablauf, Verjährung und Verwirkung .....	432	203
<b>9. Kapitel: Der Unterhaltsverzicht</b>		204
1. Vertragsfreiheit .....	433	204
2. Verzicht im Voraus .....	434	204
3. Verstoß gegen die guten Sitten .....	435	205
4. Rechtsmißbrauch .....	436	205
<b>10. Kapitel: Die Leistungsunfähigkeit</b>		206
1. Eigenbedarf und Opfergrenze .....	439	206
2. Gesetzliche Systematik .....	440	207
3. Rechtsfolge .....	441	208
3.1 Verhinderung und Erlöschen des Unterhaltsanspruchs .....	441	208
3.2 Angemessener Eigenbedarf .....	442	208
3.3 Billigkeitsunterhalt .....	443	208
3.4 Notwendiger Eigenbedarf .....	444	209
4. Begriff der Leistungsunfähigkeit .....	445	209
4.1 Reale und fiktive Einkünfte .....	445	209
4.2 Gegeneinwand aus Treu und Glauben .....	446	209
4.3 Vermögen .....	447	210
4.4 Schulden .....	448	210
4.5 Trennungsbedingter Mehrbedarf .....	449	210
4.6 Kindesbetreuung .....	450	210
4.7 Sonstige unzumutbare Erwerbstätigkeit .....	450	210
5. Selbstverschuldete Leistungsunfähigkeit .....	451	211
5.1 Regel und Ausnahme .....	451	211
5.2 Verschuldeter, aber unfreiwilliger Verlust des Arbeitsplatzes .....	453	211
5.3 Freiwillige Aufgabe des Arbeitsplatzes .....	456	213
5.4 Wechsel von der Erwerbstätigkeit zur Haushaltsführung .....	458	214
6. Rang zwischen mehreren Unterhaltsberechtigten und Mangelfall .....	460	215
7. Rang zwischen geschiedenem Ehegatten und Kindern .....	461	215
8. Rang zwischen geschiedenem und neuem Ehegatten .....	462	216
9. Rang zwischen geschiedenem Ehegatten, neuem Ehegatten und minderjährigen Kindern .....	466	217
10. Unterhaltsberechnung im Mangelfall .....	468	218

10.1 Rangfrage im Mangelfall	468	218
10.2 Berechnungsmethode	469	218
<b>11. Kapitel: Grob unbilliger Unterhalt</b>		220
1. Ermessensvorschrift, Generalklausel und Gegennorm	476	220
2. Rechtsfolge	479	221
3. Kindeswohl	481	222
4. Härtegründe	483	223
5. Härtegrund Nr. 1: kurze Ehe	484	223
6. Härtegrund Nr. 2: Straftat	486	224
7. Härtegrund Nr. 3: mutwillige Bedürftigkeit	490	226
8. Härtegrund Nr. 4: Verletzung von Vermögensinteressen	492	227
9. Härtegrund Nr. 5: Unterhaltspflichtverletzung	493	228
10. Härtegrund Nr. 6: einseitiges schweres Fehlverhalten	494	228
10.1 Beweislast	494	228
10.2 Eheliches Fehlverhalten	495	229
10.3 Offensichtlich schweres und einseitiges Fehlverhalten	496	229
11. Härtegrund Nr. 7: anderer gleichschwerer Grund	498	230
11.1 Auffangtatbestand	498	230
11.2 Nichteheliche Lebensgemeinschaft als Hauptbeispiel	500	231
11.3 Weitere Beispiele für und gegen § 1579 Nr. 7:	505	233
12. Grobe Unbilligkeit	508	234
<b>12. Kapitel: Unterhaltskürzung in besonderen Fällen</b>		235
1. Beschränkung des vollen Unterhalts nach Dauer und Höhe	510	235
1.1 Ermessensvorschrift, Härteregel und Gegennorm	510	235
1.2 Rechtsfolge	511	235
1.3 Unbilliger Unterhalt	512	236
2. Zeitliche Begrenzung des Arbeitslosen- und Aufstockungsunterhalts	513	236
2.1 Ermessensvorschrift, Härteregel und Gegennorm	513	236
2.2 Rechtsfolge	514	237
2.3 Unbilliger Unterhalt	515	237
<b>13. Kapitel: Einkommen, Vermögen und Schulden im Unterhaltsrecht</b>		238
1. Begriff und unterhaltsrechtliche Bedeutung des Einkommens	518	239
2. Reales und fiktives Einkommen	520	239
2.1 Begriff	520	239
2.2 Erwerbsobliegenheit – ein überflüssiger Rechtsbegriff	524	240
2.3 Reale Beschäftigungschance	527	241
2.4 Anforderungen an die Erwerbsbemühungen	530	242
2.5 Fiktives Einkommen und mutwillige Bedürftigkeit oder Leistungsunfähigkeit	531	242
3. Einkünfte aus unselbständiger Erwerbstätigkeit	533	243
3.1 Begriff und Berechnung	533	243
3.2 Berufsbedingte Aufwendungen	540	245
3.3 Betreuungskosten und „Betreuungsbonus“	541	246

4. Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	545	247
4.1 Berechnungsgrundlage	545	247
4.2 Handels- und Steuerbilanz	547	248
4.3 Abschreibungen	551	249
4.4 Dreijahresdurchschnitt	553	250
4.5 Entnahmen	555	250
4.6 Sparrate	556	250
5. Steuern auf das Einkommen	557	251
5.1 Zusammenveranlagung und getrennte Veranlagung	557	251
5.2 Begrenztes Real-Splitting nach Trennung	558	251
5.3 Tatsächliche, nicht fiktive Steuerlast	560	252
6. Einkünfte aus Vermögen	564	253
6.1 Begriff	564	253
6.2 Fiktive Vermögenserträge	565	254
6.3 Bedarf, Bedürftigkeit und Leistungsunfähigkeit	566	255
7. Wohnvorteil	567	255
7.1 Begriff	567	255
7.2 Mietersparnis	568	256
7.3 Unterhaltsrechtliche Bedeutung	569	256
7.4 Bedarf nach den ehelichen Lebensverhältnissen	571	257
7.5 Bedürftigkeit	575	259
7.6 Leistungsunfähigkeit	578	260
7.7 Nutzungsentschädigung	581	261
8. Sonstige Einkünfte	582	261
9. Vermögensstamm	591	263
10. Schulden	593	264
10.1 Unterhaltsrechtliche Bedeutung	593	264
10.2 Bedarf nach den ehelichen Lebensverhältnissen	594	264
10.3 Leistungsunfähigkeit	595	265
<b>14. Kapitel: Der Anspruch auf Auskunft</b>		266
1. Anspruchsgrundlage	600	266
2. Rechtsfolge	601	267
2.1 Anspruch auf Auskunft	601	267
2.2 Anspruch auf Vorlage von Belegen	602	268
2.3 Anspruch auf Schadensersatz	602	268
3. Tatbestand	603	268
4. Wartefrist für erneute Auskunft	605	269
5. Offenbarungspflicht ohne Aufforderung	606	269
6. Kein Zurückbehaltungsrecht	607	270
<b>15. Kapitel: Der Anspruch auf Sicherheitsleistung</b>		270
<b>16. Kapitel: Die Rückforderung überzahlten Unterhalts</b>		270
1. Überblick	609	270
2. Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung	610	271
2.1 Anspruchsvoraussetzungen	610	271

2.2	Einwendungen	615	272
2.3	Überzahlung des Familien- oder Trennungsunterhalts	617	273
3.	Anspruch aus unerlaubter Handlung	618	273
4.	Anspruch aus §§ 717 II, 945 ZPO	619	274
5.	Anspruch aus § 242 BGB	620	274
<b>17. Kapitel: Der Unterhalt im Einigungsvertrag</b>			275
<b>18. Kapitel: Internationales Unterhaltsrecht</b>			276
1.	Haager Übereinkommen	622	276
2.	Gesetzliches Unterhaltsstatut	623	276
2.1	Deutsches Unterhaltsrecht	623	276
2.2	Geschiedenenunterhalt	624	276
2.3	Trennungs- und Kindesunterhalt	625	277
2.4	Umfang des Unterhaltsstatuts	626	277
2.5	Abänderung von Unterhaltstiteln	627	277
2.6	Verbrauchergeldparität	628	277

## 7. Teil

### Der Zugewinnausgleich nach der Scheidung

<b>1. Kapitel: Begriff des Zugewinnausgleichs</b>		278
<b>2. Kapitel: Abgrenzung von anderen Ausgleichsansprüchen</b>		279
1.	Schuldrechtliche Ansprüche aus Vertrag und Gesetz	631
2.	Familienrechtlicher Anspruch auf Ausgleich einer ehebedingten Zuwendung	632
3.	Versorgungsausgleich	633
4.	Hausratsteilung	634
<b>3. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>		280
<b>4. Kapitel: Der Anspruch auf Zugewinnausgleich</b>		281
1.	Anspruchsgrundlage	636
2.	Rechtsfolge	636
2.1	Zahlungsanspruch	636
2.2	Scheidungsverbund und Stufenklage	637
2.3	Abtretung, Pfändung und Aufrechnung	639
2.4	Vereinbarung über Zugewinnausgleich	640
3.	Anspruchsvoraussetzungen im Überblick	641
3.1	Höherer Zugewinn des Anspruchsgegners	641
3.2	Endvermögen	641
3.3	Anfangsvermögen	641
3.4	Bewertung des Vermögens	641
3.5	Schematische Abrechnung nach Stichtagen	642
3.6	Kein Verlustausgleich	642
3.7	Entstehung und Fälligkeit	642
4.	Beweislast	643
4.1	Grundsatz	643

4.2	Endvermögen und Überschuss	644	284
4.3	Anfangsvermögen	645	284
5.	Berechnung des Zugewinnausgleichs	646	286
6.	Stichtage	647	286
7.	„Indexierung des Anfangsvermögens“	649	287
<b>5. Kapitel:</b>	<b>Der Zugewinn</b>		288
1.	Vermögen	652	288
2.	Verbindlichkeiten	656	290
3.	Endvermögen	657	291
4.	Anfangsvermögen	659	291
4.1	Reales Anfangsvermögen	659	291
4.2	Fiktives Anfangsvermögen durch „privilegierten Erwerb“	660	292
4.3	Privilegierter Erwerb „von Todes wegen“	661	292
4.4	Privilegierter Erwerb „mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht“	662	293
4.5	Privilegierter Erwerb „durch Schenkung“	667	294
4.6	Privilegierter Erwerb als Ausnahme mit Gegenausnahmen	669	295
5.	Bewertung der einzelnen Vermögensstücke	670	295
5.1	Bewertungsgrundsatz	670	295
5.2	Land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb	674	296
5.3	Grundstücke	675	297
5.4	Forderungen und andere Rechte	677	298
5.5	Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen	679	299
5.6	Freiberufliche Praxen	684	300
5.7	Verbindlichkeiten	685	301
<b>6. Kapitel:</b>	<b>Einwendungen und Einreden gegen den Anspruch auf Zugewinnausgleich</b>		301
1.	Überblick	686	301
2.	Beschränkung des Ausgleichsanspruchs auf den Bestand des Vermögens	687	302
3.	Anrechnung von Vorempfängen	688	302
3.1	Einwendung und gesetzliche Auslegungsregel	688	302
3.2	Berechnung	689	303
3.3	Anrechnung nur auf Ausgleichsforderung	690	303
4.	Verjährung der Ausgleichsforderung	691	304
4.1	Verjährungseinrede und Beweislast	691	304
4.2	Beginn der Verjährung	692	304
4.3	Kenntnis des Ausgleichsberechtigten	693	305
4.4	Hemmung und Unterbrechung der Verjährung	694	305
5.	Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit	695	306
5.1	Rechtsfolge der Einrede	695	306
5.2	Härteregel	696	306
5.3	Grobe Unbilligkeit	696	306
6.	Stundung der Ausgleichsforderung	701	308

<b>7. Kapitel: Der Auskunftsanspruch</b>		309
1. Anspruchsgrundlage	702	309
2. Auskunft	703	309
3. Wertermittlung und Belege	704	310
4. Nur End-, nicht Anfangsvermögen	705	310
5. Ohne Ausgleichsanspruch keine Auskunft	706	310
6. Anspruch auf eidesstattliche Versicherung	707	311
7. Zurückbehaltungsrecht	708	311
<b>8. Kapitel: Der vorzeitige Zugewinnausgleich</b>		311
1. Ausnahmefälle	709	311
2. Rechtsfolge	710	312
<b>9. Kapitel: Der Anspruch auf Sicherheitsleistung</b>		312
<b>10. Kapitel: Der Anspruch des ausgleichsberechtigten Ehegatten gegen Dritte</b>		313
<b>11. Kapitel: Das Ehegüterrecht im Einigungsvertrag</b>		314
<b>12. Kapitel: Internationales Ehegüterrecht</b>		314

## 8. Teil

### Ehewohnung und Hausrat nach Trennung und Scheidung

<b>1. Kapitel: Zusammenleben, Trennung, Scheidung</b>		316
<b>2. Kapitel: Familienrecht und Sachenrecht, Zivilprozess und freiwillige Gerichtsbarkeit</b>		317
1. Eigentum und Besitz an Ehewohnung und Hausrat	718	317
2. Hausratsverordnung und FGG vor ZPO	721	318
3. Familienrecht vor Sachenrecht	723	319
<b>3. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>		319
1. Getrenntleben und Scheidung	724	319
2. Anspruchsgrundlagen und Billigkeit	725	319
<b>4. Kapitel: Ehewohnung und Hausrat während des Getrenntlebens</b>		320
1. Anspruchsgrundlagen und Rechtsgestaltung	726	320
2. Getrenntleben	727	320
3. Ehewohnung	728	320
3.1 Anspruchsgrundlage	728	320
3.2 Begriff der Ehewohnung	731	321
3.3 Eigentum an der Ehewohnung	732	321
3.4 Schwere Härte	733	322
3.5 Benutzungsvergütung	736	323
4. Hausrat	739	325
4.1 Anspruchsgrundlage	739	325
4.2 Begriff des Hausrats	740	325



4.3	Fehlende Einigung	741	325
4.4	Alleineigentum eines Ehegatten	742	326
4.5	Miteigentum der Ehegatten	744	326
4.6	Benutzungsvergütung	745	326
<b>5. Kapitel:</b>	<b>Ehewohnung und Hausrat nach der Scheidung</b>		327
1.	Rechtsgestaltende Regelung	746	327
2.	Ehewohnung	747	327
2.1	Rechtsgestaltung nach Ermessen	747	327
2.2	Begriff der Ehewohnung	748	327
2.3	Fehlende Einigung	749	328
2.4	Fallgruppen	750	328
2.5	Alleineigentum eines Ehegatten	751	328
2.6	Miteigentum beider Ehegatten	758	330
2.7	Dienst- oder Werkwohnung	759	331
2.8	Mietwohnung	760	331
3.	Hausrat	763	332
3.1	Rechtsgestaltung nach Ermessen	763	332
3.2	Begriff	764	332
3.3	Fehlende Einigung	767	333
3.4	Fallgruppen nach Eigentum	768	333
3.5	Gemeinsames Eigentum der Ehegatten	769	334
3.6	Alleineigentum eines Ehegatten	773	335
3.7	Vorbehaltseigentum eines Ehegatten	774	335
3.8	Einwendungen gegen Hausratsteilung	775	335
3.9	Auskunftsanspruch	776	336
<b>6. Kapitel:</b>	<b>Ehewohnung und Hausrat im Einigungsvertrag</b>		336
<b>7. Kapitel:</b>	<b>Internationales Privatrecht für Ehewohnung und Hausrat</b>		337

## 9. Teil Der Versorgungsausgleich

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Sinn und Zweck</b>		338
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Rechtliche Konstruktion</b>		339
1.	Öffentlichrechtlicher und schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	782	339
2.	Anspruch oder Gestaltungsrecht?	784	340
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Gesetzliche Systematik</b>		341
1.	BGB und VAHRG	788	341
1.1	BGB	788	341
1.2	VAHRG	789	341
1.3	Ausgleichsformen des BGB und des VAHRG	790	342
2.	Anspruchsgrundlagen und Gegennormen	792	343
2.1	Öffentlichrechtlicher Versorgungsausgleich	792	343
2.2	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	797	344
2.3	Gesetz und Vertrag	798	344

3. Gesetzessprache . . . . .	799	345
4. Tabellen . . . . .	800	345
<b>4. Kapitel: Rechtsfolge des öffentlichrechtlichen Versorgungsausgleichs</b>		345
1. Privates Recht auf richterliche Rechtsgestaltung . . . . .	801	345
2. Ausgleichsformen . . . . .	802	346
3. „Einmalausgleich“ des Wertunterschieds in eine Richtung . . . . .	805	346
<b>5. Kapitel: Tatbestand des öffentlichrechtlichen Versorgungsausgleichs im Überblick</b>		347
1. Anspruchsvoraussetzungen . . . . .	808	347
2. Technische Durchführung . . . . .	809	348
<b>6. Kapitel: Ehescheidung, Altersversorgung, Ehezeit</b>		349
1. Ehescheidung . . . . .	815	349
2. Gegenstand des Versorgungsausgleichs . . . . .	816	349
2.1 Versorgung wegen Alters, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit . . . . .	817	349
2.2 Anwartschaften und Aussichten auf Versorgung . . . . .	819	350
2.3 Laufende Versorgung . . . . .	820	351
2.4 Altersversorgung mit Hilfe des eigenen Vermögens oder durch eigene Arbeit . . . . .	822	351
3. Erwerb von Versorgungsanrechten in der Ehezeit . . . . .	824	352
3.1 „In-Prinzip“ . . . . .	824	352
3.2 Ehezeit . . . . .	828	353
4. Materiellrechtlicher und prozessualer Endstichtag . . . . .	831	355
4.1 Materiellrechtlicher Endstichtag . . . . .	831	355
4.2 Prozessualer Endstichtag . . . . .	834	356
<b>7. Kapitel: Der Ehezeitanteil der Versorgungsanrechte</b>		358
1. Fiktiver und realer Wert . . . . .	840	358
2. Gesetzliche Bewertungsmaßstäbe . . . . .	841	358
3. Rangfolge der gesetzlichen Bewertungsmaßstäbe . . . . .	844	359
<b>8. Kapitel: Der Ehezeitanteil der Beamtenversorgung</b>		360
1. Beamtenversorgung . . . . .	845	360
2. Gesetzliche Bemessungsgrundlage . . . . .	847	360
3. Fiktives Ruhegehalt am Ende der Ehezeit . . . . .	849	361
4. Ruhegehaltsfähige Dienstzeit . . . . .	953	362
5. Gesamtzeit . . . . .	854	363
6. Tatsächliches Ruhegehalt . . . . .	855	363
7. Gesetzliche Ruhensvorschriften . . . . .	856	363
<b>9. Kapitel: Der Ehezeitanteil der gesetzlichen Rentenversicherung</b>		364
1. Gesetzliche Rentenversicherung . . . . .	857	364
2. Bemessungsgrundlage . . . . .	860	365
3. Rentenformel . . . . .	861	365
4. Berechnung des Ehezeitanteils . . . . .	866	366

4.1 Fiktive Monatsrente . . . . .	866	366
4.2 Reale Monatsrente . . . . .	868	367
4.3 Beitragserstattung . . . . .	868	367
<b>10. Kapitel: Der Ehezeitanteil der betrieblichen Alters-</b> <b>versorgung</b>		368
1. Gesetzliche Systematik . . . . .	869	368
2. Begriff der betrieblichen Altersversorgung . . . . .	870	368
3. Direktzusage . . . . .	873	369
4. Direktversicherung . . . . .	874	370
5. Pensionskasse und Unterstützungskasse . . . . .	876	370
6. Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes . . . . .	878	371
7. Gesamtversorgung . . . . .	880	372
7.1 „Echte“ Gesamtversorgung . . . . .	880	372
7.2 „Limitierte“ betriebliche Altersversorgung . . . . .	881	373
7.3 Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes . . . . .	882	373
8. Öffentlichrechtlicher oder schuldrechtlicher Ausgleich . . . . .	883	374
8.1 Unverfallbares oder verfallbares Anrecht . . . . .	883	374
8.2 Unverfallbar dem Grunde und der Höhe nach . . . . .	885	375
8.3 Stichtag für die Unverfallbarkeit . . . . .	888	376
8.4 Sonderregeln für die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes . . . . .	889	376
9. Ehezeitanteil der unverfallbaren betrieblichen Altersversorgung . . .	894	378
9.1 Gesetzliche Systematik . . . . .	894	378
9.2 Betriebszugehörigkeit . . . . .	895	378
9.3 Betriebszugehörigkeit dauert an . . . . .	897	379
9.4 Betriebszugehörigkeit schon beendet . . . . .	899	379
9.5 Besonderheiten der Gesamtversorgung . . . . .	900	380
10. Dynamische und statische Anrechte der betrieblichen Alters- versorgung . . . . .	903	381
10.1 Begriff . . . . .	903	381
10.2 Problem der Vergleichbarkeit . . . . .	905	382
10.3 Gesetzlicher Maßstab . . . . .	908	382
10.4 Umrechnung nach der BarwertVO . . . . .	912	384
<b>11. Kapitel: Der Ehezeitanteil der vertraglichen</b> <b>Rentenversicherung</b>		385
1. Begriff . . . . .	916	385
2. Prämienzahlungspflicht überdauert Ehezeit . . . . .	917	386
3. Prämienzahlungspflicht überdauert Ehezeit nicht . . . . .	919	386
4. Rentenbezug schon in Ehezeit . . . . .	920	386
5. Dynamik . . . . .	921	387
<b>12. Kapitel: Der Ehezeitanteil „sonstiger“ Versorgungsanrechte</b>		388
1. Auffangtatbestand . . . . .	923	388
2. Vier Fallgruppen nach Bemessungsgrundlage . . . . .	926	388
3. Dynamik . . . . .	931	390
4. Bewertung atypischer Versorgungsanrechte . . . . .	934	391

<b>13. Kapitel: Die Durchführung des öffentlichrechtlichen Versorgungsausgleichs</b>		391
1. Ausgleichsformen	935	391
2. Rangfolge der Ausgleichsformen	936	392
2.1 Splitting vor Quasi-Splitting und BGB vor VAHRG	936	392
2.2 Kombination aus Splitting und Quasi-Splitting	937	392
2.3 Rangfolge nach dem VAHRG	938	393
2.4 Beispiele zur Rangfolge der Ausgleichsformen	940	393
3. Übersicht über die gesetzlichen Ausgleichsformen und ihre Kombinationen	942	394
<b>14. Kapitel: Übertragung von Anwartschaften in der gesetzlichen Rentenversicherung (Splitting)</b>		396
1. Rechtsfolge des Splitting	948	396
2. Technische Abwicklung des Splitting	949	396
3. Voraussetzungen des Splitting	952	397
3.1 Gesetzlicher Normalfall	952	397
3.2 Weitere Versorgungsanrechte des Ausgleichsberechtigten	954	398
3.3 Weitere Versorgungsanrechte des Ausgleichsschuldners	955	399
3.4 Kein Splitting	956	399
3.5 Höchstbetrag des Splitting	957	400
<b>15. Kapitel: Begründung von Anwartschaften in der gesetzlichen Rentenversicherung (Quasi-Splitting)</b>		401
1. Rechtsfolge des Quasi-Splitting	958	401
2. Technische Abwicklung des Quasi-Splitting	959	401
3. Voraussetzungen des Quasi-Splitting	961	402
3.1 Gesetzlicher Normalfall	961	402
3.2 Vorrang des Splitting	964	403
3.3 Weitere Versorgungsanrechte des Ausgleichsberechtigten	965	404
3.4 Weitere Versorgungsanrechte des Ausgleichsschuldners	966	404
3.5 Kein Quasi-Splitting	967	404
<b>16. Kapitel: Ausgleichsformen des VAHRG</b>		405
1. Nachrang hinter Splitting und Quasi-Splitting	968	405
2. Anteilige Belastung mehrerer Versorgungsträger	971	406
3. Realteilung	973	407
3.1 Rechtsfolge	973	407
3.2 Voraussetzungen	974	407
4. Erweitertes Quasi-Splitting	975	408
4.1 Rechtsfolge	975	408
4.2 Voraussetzungen	976	408
5. Super-Splitting und Verpflichtung zur Beitragszahlung	977	409
5.1 Gesetzliche Systematik	977	409
5.2 Super-Splitting	979	410
5.3 Verpflichtung zur Beitragszahlung	982	411
6. Versorgungsausgleich „in anderer Weise“	985	413

<b>17. Kapitel: Kürzung und Ausschluss des öffentlichrechtlichen Versorgungsausgleichs</b>		414
1. Gesetzliche Systematik	987	414
1.1 Gegennorm und Beweislast	987	414
1.2 Keine Amtsermittlung	988	415
1.3 Härteregel gegen verfassungswidrige Ergebnisse	989	415
1.4 Drei Fallgruppen mit Auffangtatbestand	991	415
2. Rechtsfolge	992	416
3. Treuwidrige Manipulation der eigenen Altersversorgung	993	416
4. Gröbliche Verletzung der Verpflichtung zum Familienunterhalt	994	417
5. Auffangtatbestand der groben Unbilligkeit	995	418
5.1 Grobe Unbilligkeit	996	418
5.2 Verhältnisse der Eheleute	997	418
5.3 Fallgruppen	999	419
5.4 Konstruktive Mängel des gesetzlichen Versorgungsausgleichs	1000	420
5.5 Ungleiche Rollenverteilung in der Ehe	1001	420
5.6 Ungleiche Versorgungsaussichten	1004	422
5.7 Wirtschaftliches Ungleichgewicht	1005	422
5.8 Steuerliche Ungleichbehandlung	1008	424
5.9 Überlange Trennungszeit	1009	424
5.10 Extrem kurze Ehe	1010	425
5.11 Schwere eheliche Verfehlung	1011	425
<b>18. Kapitel: Härteregeln des VAHRG gegen die Durchführung des Versorgungsausgleichs</b>		426
1. Überblick	1014	426
2. Tod des Ausgleichsberechtigten vor Rentenbezug	1015	427
2.1 Rechtsfolge	1015	427
2.2 Voraussetzungen	1015	427
3. Tod des Ausgleichsberechtigten nach geringem Rentenbezug	1016	428
3.1 Rechtsfolge	1016	428
3.2 Voraussetzungen	1016	428
4. Nachversicherung	1017	428
5. Unterhaltsfälle	1018	428
<b>19. Kapitel: Der schuldrechtliche Versorgungsausgleich</b>		429
1. Lückenbüßer und Auffangtatbestand	1019	429
2. Rechtliche Konstruktion	1020	430
3. Gesetzliche Systematik	1021	430
4. Rechtsfolgen	1023	431
4.1 Anspruch auf Ausgleichsrente	1023	431
4.2 Anspruch auf Abtretung der Versorgungsbezüge	1025	431
5. Anspruchsvoraussetzungen	1026	432
5.1 Übersicht	1026	432
5.2 Lückenbüßerfälle	1029	433
5.3 Bewertung der Ehezeitanteile	1032	434

5.4	Fälligkeit	1035	435
5.5	Ausgleichsrente für Vergangenheit	1036	436
6.	Ausschluß des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs durch Härteregel	1037	436
7.	Erlöschen des Ausgleichsanspruchs durch Tod des Berechtigten	1039	437
8.	Erlöschen des Ausgleichsanspruchs durch Tod des Ausgleichsschuldners und verlängerter schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	1040	437
8.1	Erlöschen des Ausgleichsanspruchs	1040	437
8.2	Verlängerung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	1041	437
9.	Anspruch auf vorzeitige Abfindung	1045	439
9.1	Rechtsfolge	1046	439
9.2	Anspruchsvoraussetzungen	1048	440
<b>20. Kapitel:</b>	<b>Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich</b>		441
1.	Vertragsfreiheit und ihre Schranken	1052	441
2.	Rechtsfolge	1054	441
3.	Abgrenzung zwischen Ehevertrag und „Vereinbarung im Zusammenhang mit der Scheidung“	1055	442
4.	Form der Vereinbarung über den Versorgungsausgleich	1057	443
4.1	Ehevertrag	1057	443
4.2	Vereinbarung „im Zusammenhang mit der Scheidung“	1058	443
5.	Ausschluss und Änderung des Versorgungsausgleichs	1059	444
5.1	Teilausschluss und Änderung auch durch Ehevertrag	1059	444
5.2	Keine Übertragung oder Begründung gesetzlicher Rentenanswartschaften	1060	444
5.3	Gestaltungsspielraum	1065	445
6.	Allgemeine Schranken der Vertragsfreiheit	1067	446
6.1	Nichtigkeit	1067	446
6.2	Anfechtung	1068	446
6.3	Teil- und Totalnichtigkeit	1068	446
6.4	Geschäftsgrundlage und Rechtsmissbrauch	1069	446
7.	Unwirksamkeit des Ehevertrags durch Scheidungsantrag	1070	447
8.	Genehmigung der Vereinbarung durch das Familiengericht	1072	448
8.1	Schutz des sozial schwächeren Ehegatten vor Übervorteilung	1072	448
8.2	Kriterien der Übervorteilung	1073	448
<b>21. Kapitel:</b>	<b>Der Anspruch auf Auskunft</b>		450
<b>22. Kapitel:</b>	<b>Versorgungsausgleich und neue Bundesländer</b>		451
1.	Einigungsvertrag	1080	451
2.	Überleitung des Versorgungsausgleichs auf das Beitrittsgebiet	1081	452
<b>23. Kapitel:</b>	<b>Das internationale Recht des Versorgungsausgleichs</b>		453

## 2. Buch Das Kind und seine Eltern

### 10. Teil Gesetzliche Systematik des Kindschaftsrechts

<b>1. Kapitel: Die Verwandtschaft und das Kind</b>		457
1. Verwandtschaftsrecht gleich Kindschaftsrecht .....	1086	457
2. Begriff und Rechtsfolgen der Verwandtschaft .....	1087	457
3. Begriff und Rechtsfolgen der Schwägerschaft .....	1088	458
<b>2. Kapitel: Die Kindschaftsrechtsreform</b>		458
<b>3. Kapitel: Die Themen des Kindschaftsrechts</b>		459

### 11. Teil Die Abstammung

<b>1. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>		460
<b>2. Kapitel: Die Mutterschaft</b>		461
<b>3. Kapitel: Die Vaterschaft im Überblick</b>		461
<b>4. Kapitel: Die Vaterschaft kraft Ehe mit der Mutter</b>		462
<b>5. Kapitel: Die Vaterschaft kraft Anerkennung</b>		463
1. Rechtsfolgen .....	1096	463
2. Anerkennungserklärung des Mannes .....	1097	463
3. Zustimmungserklärungen der Mutter und des Kindes .....	1099	464
<b>6. Kapitel: Die Anfechtung der Vaterschaft</b>		465
1. Fiktive und genetische Vaterschaft .....	1100	465
2. Rechtsfolge .....	1101	465
3. Wer kann anfechten? .....	1102	465
4. Wie ist anzufechten? .....	1103	465
5. Wie lange kann man anfechten? .....	1105	466
5.1 Ausschlussfrist .....	1105	466
5.2 Fristbeginn .....	1106	466
5.3 Hemmung des Fristablaufs .....	1108	467
5.4 Rechtzeitige Anfechtung .....	1108	467
6. Gegenstand der Anfechtung .....	1109	467
7. Rückgriff des Scheinvaters gegen den wahren Vater .....	1110	468
<b>7. Kapitel: Die gerichtliche Feststellung der Vaterschaft</b>		468
<b>8. Kapitel: Probleme der künstlichen Fortpflanzung</b>		469
1. Homologe inseminatio in vivo .....	1112	469
2. Homologe inseminatio in vitro .....	1112	470
3. Heterologe inseminatio in vivo .....	1113	470
4. Heterologe inseminatio in vitro .....	1113	470
5. Homologe Eispende .....	1114	470
6. Heterologe Eispende .....	1114	470

7. Leihmutter .....	1115	471
8. Ersatzmutter .....	1116	471

## 12. Teil

### Die elterliche Sorge

<b>1. Kapitel: Elternrecht und staatliches Wächteramt</b>		472
1. „Natürliches“ Pflichtrecht .....	1117	472
2. Grundrechte des Kindes .....	1118	473
3. Staatliches Wächteramt .....	1119	473
4. Elternrecht als absolutes Recht .....	1120	473
<b>2. Kapitel: Gesetzliche Systematik nach der Kindschaftsrechtsreform</b>		474
<b>3. Kapitel: Gemeinsame oder alleinige elterliche Sorge</b>		475
1. Kindschaftsrechtsreform .....	1122	475
2. Sorgeerklärungen der Eltern .....	1123	475
<b>4. Kapitel: Inhalt und Grenzen elterlicher Sorge: Überblick</b>		476
1. Inhalt .....	1124	476
2. Grenzen .....	1125	477
<b>5. Kapitel: Die Personensorge</b>		478
1. Inhalt .....	1126	478
2. Anspruch auf Herausgabe des Kindes .....	1127	479
2.1 Anspruchsgrundlage .....	1127	479
2.2 Herausgabeanspruch gegen Pflegeperson .....	1128	479
2.3 Rechtsweg .....	1129	479
3. Umgang des Kindes .....	1130	480
<b>6. Kapitel: Die Vermögenssorge</b>		480
<b>7. Kapitel: Die gesetzliche Vertretung</b>		481
1. Im Umfang der Personen- und Vermögenssorge .....	1133	481
2. Gesamtvertretung .....	1134	482
3. Ausschluss der Vertretungsmacht .....	1135	482
4. Familiengerichtliche Genehmigung .....	1136	483
5. Minderjährigenhaftungbeschränkung .....	1137	484
6. Kindesunterhalt .....	1138	484
<b>7. Kapitel: Die Gefährdung des Kindeswohls</b>		484
1. Staatliches Wächteramt .....	1139	484
2. Gefährdung des persönlichen Kindeswohls .....	1140	485
2.1 Erforderliche Maßnahmen .....	1140	485
2.2 Gefährdung des Kindeswohls durch Versagen der Eltern ....	1143	486
2.3 Konkrete Gefährdung des Kindeswohls .....	1147	488
3. Gefährdung des Kindesvermögens .....	1148	489



<b>8. Kapitel: Verhinderung der Eltern und Ruhen der elterlichen Sorge</b>	490
<b>9. Kapitel: Ende der elterlichen Sorge</b>	490

### 13. Teil

#### Elterliche Sorge und Umgangsrecht nach Trennung der Eltern

<b>1. Kapitel: Die Kindschaftsrechtsreform</b>	491
<b>2. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>	491
1. Das Stichwort heißt nicht mehr Scheidung, sondern Getrenntleben	1152 491
2. Gemeinsame Sorge beider Eltern oder alleinige Sorge der Mutter als Anknüpfungspunkt	1153 492
3. Entscheidungsmöglichkeiten	1154 492
<b>3. Kapitel: Fortbestand der gemeinsamen Sorge über Trennung und Scheidung hinaus</b>	493
1. Gemeinsame Sorge als Anknüpfungspunkt	1155 493
2. Rechtliche Gestaltung der gemeinsamen Sorge getrenntlebender Eltern	1156 493
2.1 Verteilung der Aufgaben	1156 493
2.2 Wichtige Angelegenheiten	1157 493
2.3 Angelegenheiten des täglichen Lebens	1158 494
2.4 Angelegenheiten der tatsächlichen Betreuung	1159 494
2.5 Unaufschiebbare Rechtshandlungen	1159 494
2.6 Kindesunterhalt	1160 494
2.7 Unterlassung von Störungen	1160 494
3. Jugendhilfe für überforderte Eltern	1161 495
<b>4. Kapitel: Alleinige elterliche Sorge statt gemeinsamer</b>	495
1. Übersicht	1162 495
2. Rechtsfolge	1163 496
3. Voraussetzungen für die Übertragung der alleinigen Sorge	1164 496
4. Die Zustimmung des anderen Elternteils	1165 497
5. Die bestmögliche Regelung zum Wohl des Kindes	1167 498
5.1 Beweislast	1167 498
5.2 Die bestmögliche Regelung	1168 498
5.3 Gemeinsame Sorge oder alleinige Sorge des Antragstellers	1170 500
5.4 Das Wohl des Kindes	1171 500
5.5 Der Wille des Kindes	1172 501
5.6 Die Bindungen des Kindes	1173 501
5.7 Die Erziehungsfähigkeit der Eltern	1174 502
5.8 Förderung und Kontinuität	1175 503
<b>5. Kapitel: Übertragung der elterlichen Sorge von der Mutter auf den Vater</b>	504

<b>6. Kapitel: Änderung der Entscheidung über die elterliche Sorge</b>		505
<b>7. Kapitel: Das Umgangsrecht nach Trennung und Scheidung</b>		506
1. Die Kindschaftsrechtsreform	1179	506
2. Elternrecht, Elternpflicht und Kindeswohl	1180	507
3. Einigung der Eltern über den Umgang	1183	508
4. Gerichtliche Regelung des Umgangs	1185	508
4.1 Kindeswohl	1185	508
4.2 Kontakt des Kindes mit Dritten	1186	509
4.3 Umgangsvereitelung	1187	510
5. Beschränkung und Ausschluss des Umgangs	1189	511
6. Auskunftsanspruch	1193	512
<b>8. Kapitel: Die elterliche Sorge im Einigungsvertrag</b>		513
<b>9. Kapitel: Die elterliche Sorge im Internationalen Privatrecht</b>		513
1. Rechtsgrundlagen	1195	513
2. Haager Minderjährigenschutzabkommen und Europäisches Sorgerechtsübereinkommen	1196	513
3. Haager Kindesentführungsübereinkommen	1197	514
3.1 Wiederherstellung der Zuständigkeit des Herkunftslandes	1197	514
3.2 Kindesentführung	1198	515
3.3 Rechtzeitiger Antrag	1198	515
3.4 Ausnahmen	1199	515
<b>14. Teil</b>		
<b>Der Kindesunterhalt</b>		
<b>1. Kapitel: Die Reform des Kindesunterhalts</b>		517
<b>2. Kapitel: Das System des geltenden Rechts</b>		518
1. Verwandtenunterhalt und Kindesunterhalt	1203	518
2. Minderjährige und volljährige Kinder	1204	518
3. Anspruchsgrundlagen und Gegennormen	1205	519
4. Das Einkommen im gesetzlichen Unterhaltssystem	1207	520
4.1 Wichtigster Faktor auf allen Stufen	1207	520
4.2 Kindergeld und Erziehungsgeld	1208	520
5. Unterhaltstabellen und Leitlinien	1210	521
6. Gesetzlicher und vertraglicher Unterhalt	1211	521
6.1 Vertraglicher Unterhaltsverzicht und vertragliche Unterhaltsregelung	1211	521
6.2 Freistellungsvereinbarung der Eltern	1212	522
6.3 Unterhaltsvertrag zugunsten des Kindes	1213	522
6.4 Geschäftsgrundlage	1214	523
<b>3. Kapitel: Rechtsfolge: Anspruch auf Unterhalt</b>		523
1. Unterhaltsrente	1215	523
2. Betreuung und Barunterhalt	1218	524

3.	Unterhaltsbestimmungsrecht der Eltern	1219	524
3.1	Gestaltungsrecht	1219	524
3.2	Rechtsfolge der Unterhaltsbestimmung	1220	525
3.3	Voraussetzungen der Unterhaltsbestimmung	1221	525
3.4	Unterhaltsbestimmung nach Trennung und Scheidung der Eltern gegenüber minderjährigem Kind	1222	526
3.5	Unterhaltsbestimmung nach Trennung und Scheidung gegenüber volljährigem Kind	1225	527
3.6	Entscheidung des Familiengerichts	1228	528
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Anspruchsvoraussetzung: Verwandtschaft in gerader Linie</b>		530
1.	Verwandtschaft und Kindschaft	1232	530
2.	Der richtige Gläubiger und der richtige Schuldner des Unterhaltsanspruchs	1233	530
2.1	Gesetzliche Rangfolge	1233	530
2.2	Rangfolge der Unterhaltsberechtigten	1234	531
2.3	Rangfolge der Unterhaltspflichten	1236	531
<b>5. Kapitel:</b>	<b>Anspruchsvoraussetzung: Der Unterhaltsbedarf</b>		532
1.	Überblick	1238	532
2.	Gesamter Lebensbedarf	1241	533
3.	Ausbildungsbedarf	1243	534
3.1	Bezahlbare Ausbildung nach Begabung und Neigung des Kindes	1243	534
3.2	Nur eine Berufsausbildung	1247	535
3.3	Einheitliche Erstausbildung oder Zweitausbildung	1249	536
4.	Bedarf des wirtschaftlich noch unselbständigen Kindes	1252	538
4.1	Lebensstellung der Eltern	1252	538
4.2	Regelbedarf nach Regelbetrag	1254	539
4.3	Individueller Bedarf des minderjährigen Kindes nach bisheriger Praxis	1256	539
4.4	Individueller Bedarf des minderjährigen Kindes nach dem KindUG	1258	541
4.5	Bedarf des volljährigen Kindes	1260	542
4.6	Sättigungsgrenze	1261	542
5.	Bedarf des wirtschaftlich selbständigen Kindes	1262	543
6.	Bedarf des Kindes im Ausland	1263	543
7.	Sonderbedarf	1264	543
8.	Anspruch auf Prozesskostenvorschuss	1267	545
<b>6. Kapitel:</b>	<b>Anspruchsvoraussetzung: Die Bedürftigkeit</b>		546
1.	Selbstversorgung vor Unterhalt	1270	546
2.	Eigene Einkünfte des Kindes	1271	547
3.	Das minderjährige unverheiratete Kind	1275	548
4.	Das volljährige oder verheiratete Kind in der Berufsausbildung	1276	548
5.	Das volljährige oder verheiratete Kind außerhalb der Berufsausbildung	1278	549

<b>7. Kapitel: Anteilige Haftung beider Eltern oder alleinige Haftung eines Elternteils</b>		550
1. Gesetzliche Systematik	1280	550
2. Anspruchsvoraussetzungen und Beweislast	1283	551
3. Unterhalt für minderjähriges unverheiratetes Kind	1286	552
3.1 Kind lebt noch im Elternhaus	1286	552
3.2 Kind lebt mit Zustimmung der Eltern außerhalb des Elternhauses	1287	552
3.3 Kind lebt beim betreuenden Elternteil	1288	552
3.4 Der betreuende Elternteil verdient wesentlich mehr	1290	553
3.5 Der unterhaltspflichtige Elternteil kann nicht zahlen	1291	553
3.6 Jeder Elternteil betreut ein Kind	1292	553
4. Unterhalt für volljähriges oder verheiratetes Kind	1293	553
<b>8. Kapitel: Unterhalt für die Vergangenheit</b>	1296	555
<b>9. Kapitel: Einwendungen gegen den Anspruch auf Kindesunterhalt im Überblick</b>		555
<b>10. Kapitel: Unterhaltsverzicht, Verwirkung und Verjährung</b>		556
1. Verzicht	1298	556
2. Verwirkung und Verjährung	1298	556
3. Vertragliche Unterhaltsregelung	1300	556
4. Freistellung von Unterhalt	1300	557
<b>11. Kapitel: Die Leistungsunfähigkeit</b>		557
1. Eigenbedarf als Opfergrenze	1301	557
2. Gesetzliche Systematik	1303	558
3. Rechtsfolge: Ausschluss der Unterhaltspflicht und Beweislast	1306	559
4. Begriff der Leistungsunfähigkeit	1308	559
4.1 Reales und fiktives Einkommen	1308	559
4.2 Verschuldete Leistungsunfähigkeit	1309	560
4.3 Vermögen	1311	561
4.4 Unentgeltliche Zuwendungen Dritter	1312	561
5. Angemessener Eigenbedarf gegenüber volljährigen oder verheirateten Kindern	1313	561
6. Notwendiger Eigenbedarf gegenüber minderjährigen unverheirateten Kindern und privilegierten volljährigen Schulkindern	1314	562
6.1 Ausnahme	1314	562
6.2 Notwendiger Eigenbedarf	1315	562
6.3 Verschärfung der Unterhaltspflicht	1316	563
6.4 Kindergeld	1317	563
6.5 Volljähriges Kind	1318	563
7. Angemessener Eigenbedarf auch gegenüber minderjährigen unverheirateten Kindern	1319	564
7.1 Ausnahme von der Ausnahme	1319	564
7.2 Der betreuende Elternteil als Ersatzschuldner	1320	564
7.3 Gleichgewicht der Unterhaltslasten	1321	564
8. Leistungsunfähigkeit durch „sonstige Verpflichtungen“	1323	566

<b>12. Kapitel: Kürzung und Verlust des Unterhaltsanspruchs</b>	568
1. Gesetzliche Systematik . . . . .	1326 568
2. Rechtsfolge . . . . .	1327 568
3. Härteregel für Grenzfälle . . . . .	1328 568
4. Bedürftigkeit durch sittliches Verschulden . . . . .	1329 569
5. Vorsätzlich schwere Verfehlung . . . . .	1330 569
6. Minderjährigenschutz . . . . .	1331 570
<b>13. Kapitel: Der Anspruch auf Auskunft</b>	570
<b>14. Kapitel: Der Unterhalt der Mutter</b>	571

## 15. Teil

### Das Rechtsverhältnis zwischen Eltern und Kind im allgemeinen

<b>1. Kapitel: Der Name des Kindes</b>	572
1. Kindschaftsrechtsreform . . . . .	1334 572
2. Die Eltern führen einen Ehenamen . . . . .	1335 572
3. Die Eltern führen keinen Ehenamen und sind gemeinsam sorgeberechtigt . . . . .	1335 573
4. Die Eltern führen keinen Ehenamen, und die elterliche Sorge steht einem Elternteil allein zu . . . . .	1336 573
5. Namensänderung . . . . .	1337 573
<b>2. Kapitel: Die gegenseitige Pflicht zu Beistand und Rücksicht</b>	574
<b>3. Kapitel: Die Dienstleistungspflicht des Kindes</b>	574
<b>4. Kapitel: Die Ausstattung</b>	575

## 16. Teil

### Die Annahme als Kind (Adoption)

<b>1. Kapitel: Begriff, Sinn und Zweck</b>	576
<b>2. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>	576
1. Adoption Minderjähriger und Volljähriger . . . . .	1342 576
2. Reform des Kindschaftsrechts . . . . .	1342 577
<b>3. Kapitel: Adoption durch Gerichtsbeschluss</b>	578
<b>4. Kapitel: Rechtsfolgen der Minderjährigen-Adoption</b>	578
1. Rechtsstellung eines Kindes . . . . .	1345 579
2. Verlust bisheriger Verwandtschaft mit Ausnahmen . . . . .	1346 579
<b>5. Kapitel: Voraussetzungen der Minderjährigen-Adoption</b>	579
1. Übersicht . . . . .	1348 579
2. Kindeswohl und Eltern-Kind-Verhältnis . . . . .	1349 580
3. Wer kann annehmen? . . . . .	1350 580
4. Wer muss einwilligen? . . . . .	1351 581
4.1 Antrag des Annehmenden . . . . .	1351 581

4.2	Einwilligungserklärungen	1352	581
4.3	Einwilligung des Kindes	1353	581
4.4	Einwilligung der Eltern des Kindes	1354	582
4.5	Ersetzung der Elterneinwilligung	1356	582
4.6	Einwilligung des Ehegatten	1358	583
5.	Vorwirkungen der Adoption nach Elterneinwilligung	1359	583
<b>6. Kapitel:</b>	<b>Aufhebung der Minderjährigen-Adoption</b>		584
1.	Form und Rechtsfolgen	1360	584
2.	Numerus clausus der Aufhebungsgründe	1362	584
3.	Aufhebung auf Antrag wegen Erklärungsmangels	1363	585
3.1	Aufhebungsantrag	1363	585
3.2	Aufhebungsgrund	1364	585
3.3	Ausschluss der Aufhebung	1365	585
4.	Aufhebung von Amts wegen	1366	586
<b>7. Kapitel:</b>	<b>Die Volljährigen-Adoption</b>		587
1.	Adoption durch Gerichtsbeschluss	1367	587
2.	Rechtsfolgen	1368	587
3.	Voraussetzungen	1369	588
4.	Aufhebung	1370	588

### 3. Buch Das Verfahren in Familiensachen

#### 17. Teil Gesetzliche Systematik, Familiensachen und Familiengericht

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Gesetzliche Systematik</b>		591
1.	Die Kindschaftsrechtsreform und der neue Katalog der Familiensachen	1371	591
2.	Das neue System des Verfahrens in Familiensachen	1372	591
3.	Das Verfahren in Familiensachen als eine hochkomplizierte besondere Verfahrensart	1373	592
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Die Familiensachen</b>		593
1.	Begriff	1374	593
2.	Personenkreis	1376	595
3.	Verbindungsverbot und Anspruchskonkurrenz	1377	595
4.	Rechtliche Einordnung nach Klagegrund	1378	596
5.	Sonderfälle	1379	596
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Das Familiengericht</b>		597
1.	Begriff	1380	597
2.	Eingangszuständigkeit	1381	598

2.1	Zuständigkeit und Geschäftsverteilung	1381	598
2.2	Verweisung und Abgabe	1382	598
2.3	Gerichtlich bestimmte Zuständigkeit	1383	598
3.	Rechtsmittelzuständigkeit	1384	599
3.1	Berufung und Beschwerde	1384	599
3.2	Revision und weitere Beschwerde	1385	599

## 18. Teil

### Das Verfahren in Ehesachen

<b>1. Kapitel:</b>	<b>Das Scheidungsverfahren</b>		601
1.	Besondere Prozessart	1386	601
2.	Zuständigkeit	1387	601
2.1	Übersicht	1387	601
2.2	Hauptgerichtsstand	1387	601
2.3	Hilfsgerichtsstände	1388	602
2.4	Internationale Zuständigkeit	1389	602
3.	Parteien	1390	603
4.	Scheidungsantrag	1391	603
5.	Reaktion des Antragsgegners	1392	604
6.	Amtsermittlung	1393	605
6.1	Begriff	1393	605
6.2	Umfang	1393	605
6.3	Grenzen	1394	605
6.4	Amtsermittlung und Beweislast	1395	605
7.	Mündliche Verhandlung	1396	605
7.1	Haupttermin	1396	605
7.2	Parteihöhrung	1396	606
7.3	Parteivernehmung	1397	606
7.4	Sonstige Beweisaufnahme	1397	606
8.	Vergleich	1398	606
8.1	Ehefeindlicher Vergleich	1398	606
8.2	Ehefreundlicher Vergleich	1399	607
9.	Einverständliche Scheidung	1400	607
9.1	Vorteil	1400	607
9.2	Scheidungs Voraussetzungen	1401	607
9.3	Einverständnis des Gegners	1401	607
9.4	Antragsschrift	1402	608
9.5	Verfahren, Urteil, Rechtsmittel	1403	608
10.	Urteil	1404	609
10.1	Form und Inhalt	1404	609
10.2	Urteilsgrundlage	1405	609
10.3	Kostenentscheidung	1406	609
10.4	Kostenstreitwert	1407	609
10.5	Vorläufige Vollstreckbarkeit	1408	610
10.6	Zustellung	1409	610

11. Berufung	1410	610
11.1 Berufungsgericht	1410	610
11.2 Beschwer des Antragstellers durch Scheidung	1410	610
11.3 Berufung gegen Kostenentscheidung	1410	611
11.4 Beschleunigung	1410	611
11.5 Entscheidung	1411	611
12. Revision	1412	611
13. Weitere Abweichungen vom Normalprozess	1413	611
13.1 Säumnis	1413	611
13.2 Klagenhäufung	1414	612
13.3 Widerklage	1415	612
13.4 Klageänderung	1416	612
13.5 Klagerücknahme	1417	612
13.6 Prozessstillstand	1418	613
13.7 Tod eines Ehegatten	1419	613
<b>2. Kapitel: Andere Ehesachen</b>		613
1. Begriff	1420	613
2. Aufhebung der Ehe	1421	614
2.1 Antrag statt Klage	1421	614
2.2 Antragsberechtigung	1422	614
2.3 Verfahren	1423	614
2.4 Entscheidung	1424	615
2.5 Aufhebung und Scheidung der Ehe	1426	615
3. Feststellung der Ehe	1427	615
4. Herstellung des ehelichen Lebens	1428	616
4.1 Begriff und Gegenstand	1428	616
4.2 Zuständigkeit und Verfahren	1431	617

## 19. Teil

### Das Verfahren in „anderen Familiensachen“: Gemeinsames und Trennendes

<b>1. Kapitel: Verfahrensvielfalt</b>		618
<b>2. Kapitel: Zuständigkeit</b>		618
1. Grundsatz	1433	618
2. Ehesache anhängig	1434	619
3. Ehesache nicht anhängig	1434	619
4. Ehesache wird nach „anderer Familiensache“ rechtshängig	1435	619
<b>3. Kapitel: Verfahren</b>		620
1. ZPO-Familiensachen	1436	620
2. FG-Familiensachen	1437	620
<b>4. Kapitel: Rechtsmittel</b>		621
1. ZPO-Familiensachen	1439	621
2. FG-Familiensachen	1440	621



## 20. Teil ZPO-Familiensache „Unterhalt“

<b>1. Kapitel: Was „betrifft“ den gesetzlichen Unterhalt?</b>		623
1. Personenkreis	1443	623
2. Streitgegenstand	1445	623
<b>2. Kapitel: Der Unterhaltsprozess</b>		625
1. Die Unterhaltsklage	1448	625
1.1 Klage auf künftige Leistung	1448	625
1.2 Klage auf vollen Unterhalt und Teilklage	1449	626
1.3 Klage auf streitigen Spitzenbetrag	1452	626
1.4 Klage auf Unterhalt trotz freiwilliger Unterhaltszahlung	1453	627
1.5 Klage mehrerer Unterhaltsberechtigter	1456	628
2. Gesetzliche Vertretung und Prozessstandschaft für Kindesunterhalt	1457	628
2.1 Gesetzliche Vertretung	1457	628
2.2 Prozessstandschaft	1458	629
2.3 Rechtsfolge der gesetzlichen Prozessstandschaft	1460	629
2.4 Wegfall einer Voraussetzung im Prozess	1461	630
2.5 Erlöschen der Prozessführungsbefugnis durch Volljährigkeit des Kindes	1462	630
3. Unterhalt und Sozialhilfe:		
Aktivlegitimation und Prozessführungsbefugnis nach gesetzlichem Forderungsübergang	1463	631
3.1 Gesetzlicher Forderungsübergang auf Sozialhilfeträger	1463	631
3.2 Aktivlegitimation und Prozessführungsbefugnis des Unterhaltsberechtigten	1465	632
3.3 Rückabtretung und Prozessermächtigung	1467	633
3.4 Problemfälle	1468	633
3.5 Gesetzlicher Teilübergang ohne Rückabtretung oder Prozessermächtigung	1472	634
3.6 Schuldnerschutz: Forderungsübergang nur bis Höhe der Sozialhilfe	1473	635
3.7 Schuldnerschutz: Beschränkung durch Einkommen und Vermögen des Schuldners	1474	635
3.8 Schuldnerschutz: Ausschluss des Forderungsübergangs	1476	636
3.9 Schuldnerschutz: Zeitliche Beschränkung des Forderungsübergangs	1479	637
3.10 Behauptungs- und Beweislast	1480	637
4. Zuständigkeit für Unterhalt	1481	638
5. Verfahren	1482	638
6. Vergleich	1483	638
7. Urteil	1484	639
8. Streitwert	1486	640
9. Prozesskostenhilfe	1488	640
<b>3. Kapitel: Die Stufenklage auf Unterhalt</b>		641
1. Gesetzliche Konstruktion	1489	641

1.1	Klagenhäufung mit unbestimmtem Zahlungsantrag . . . . .	1489	641
1.2	Vorteil der Stufenklage . . . . .	1492	642
2.	Verhandlung und Entscheidung Stufe für Stufe . . . . .	1493	643
2.1	Regel und Ausnahme . . . . .	1493	643
2.2	Erste Stufe: Auskunft . . . . .	1496	644
2.3	Zweite Stufe: eidesstattliche Versicherung . . . . .	1499	645
2.4	Dritte und letzte Stufe: Unterhalt . . . . .	1500	645
3.	Die unergiebigste Auskunft und ihre Folgen . . . . .	1504	646
3.1	Problem . . . . .	1504	646
3.2	Antrag auf eidesstattliche Versicherung . . . . .	1504	646
3.3	Bezifferung des Unterhalts . . . . .	1505	646
3.4	Klageverzicht und Klagerücknahme . . . . .	1506	647
3.5	Erledigung der Hauptsache . . . . .	1507	647
3.6	Materiellrechtliche Kostenerstattung . . . . .	1510	648
4.	Streitwert der Stufenklage . . . . .	1511	648
5.	Prozeßkostenhilfe für Stufenklage . . . . .	1512	649
	<b>4. Kapitel: Die Abänderungsklage gegen Unterhaltstitel</b>		649
1.	Begriff, Ziel und Streitgegenstand . . . . .	1513	649
2.	Prozessualer Weg für materiellen Anspruch auf Anpassung der Unterhaltsrente . . . . .	1515	650
3.	Gesetzliche Systematik . . . . .	1517	651
3.1	Verurteilung zur Unterhaltsrente und andere Unterhaltstitel . .	1517	651
3.2	Strenge prozessuale Voraussetzungen für Abänderungsklage gegen Rentenurteil . . . . .	1518	651
3.3	Änderung anderer Unterhaltstitel nach materiellem Recht . . .	1520	652
3.4	Systematik der Darstellung . . . . .	1521	652
4.	Erste Prozessvoraussetzung: Verurteilung zu einer Unterhaltsrente .	1522	652
4.1	Unterhaltsrente . . . . .	1522	653
4.2	Verurteilung zu einer Unterhaltsrente . . . . .	1523	653
5.	Zweite Prozessvoraussetzung: nachträgliche wesentliche Veränderung der Bemessungsgrundlage . . . . .	1530	655
5.1	Zulässigkeit und Begründetheit . . . . .	1530	655
5.2	Beweislast . . . . .	1531	656
5.3	Änderung der Verhältnisse selbst, nicht nur ihrer Bewertung . . . . .	1534	657
5.4	Nachträgliche Änderung . . . . .	1535	657
5.5	Wesentliche Änderung . . . . .	1539	659
6.	Dritte Prozessvoraussetzung: Änderung erst ab Klageerhebung . . .	1542	660
6.1	Vertrauensschutz . . . . .	1542	660
6.2	Klageerhebung . . . . .	1543	661
6.3	Ausnahmen . . . . .	1544	661
7.	Abänderungs- oder Nachforderungsklage? . . . . .	1545	661
7.1	Problem mit gewichtigen Folgen . . . . .	1545	661
7.2	„Offene“ und „verdeckte“ Teilklagen . . . . .	1546	662
7.3	Streitgegenstand der Teilklage . . . . .	1549	663

7.4 Vorrang der Abänderungsklage nach ihrem Sinn und Zweck? . . . . .	1550	663
7.5 Kompromiss zwischen Nachforderungs- und Abänderungsklage . . . . .	1551	664
8. Abänderungsklage oder Einspruch? . . . . .	1552	665
9. Abänderungsklage oder Berufung? . . . . .	1553	665
9.1 Freie Wahl der Parteien . . . . .	1553	665
9.2 Berufung und Anschlußberufung vor Abänderungsklage . . . . .	1554	665
9.3 Sonderfälle . . . . .	1557	666
10. Abänderungs- oder Vollstreckungsabwehrklage? . . . . .	1558	666
10.1 Veränderliche Bemessungsgrundlage oder unveränderliche Einwendungen? . . . . .	1558	666
10.2 Altersrente aus Versorgungsausgleich . . . . .	1562	668
10.3 Verwirkungseinwand wegen unbilliger Härte . . . . .	1563	669
11. Vereinfachte Abänderung . . . . .	1564	669
12. Abänderung anderer Unterhaltstitel und Irrtum des Gesetzes . . . . .	1565	669
13. Abänderung des Prozessvergleichs über Unterhalt . . . . .	1566	670
13.1 Gerichtlicher und außergerichtlicher Vergleich . . . . .	1566	670
13.2 Prozessvergleich als Verpflichtungsvertrag . . . . .	1567	670
13.3 Fehlen oder Wegfall der Geschäftsgrundlage . . . . .	1568	671
13.4 Auch rückwirkende Abänderung . . . . .	1570	671
13.5 Methode der rechtlichen Prüfung . . . . .	1571	672
13.6 Tatsachen und Rechtsfragen . . . . .	1572	672
13.7 Geschäftsgrundlage im Vergleichsprotokoll . . . . .	1574	673
13.8 Vergleich über Spitzenbetrag . . . . .	1575	673
14. Abänderung der vollstreckbaren Urkunde über Unterhalt . . . . .	1576	673
15. Verfahren der Abänderungsklage . . . . .	1578	674
15.1 Klagantrag . . . . .	1578	674
15.2 Stufenklage . . . . .	1580	674
15.3 Klage und Widerklage . . . . .	1580	675
15.4 Parteiidentität . . . . .	1581	675
15.5 Zuständigkeit . . . . .	1583	676
15.6 Normalprozess . . . . .	1584	676
15.7 Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung . . . . .	1585	676
16. Entscheidung über Abänderungsklage . . . . .	1586	677
16.1 Klagabweisung oder Änderung . . . . .	1586	677
16.2 Nebenentscheidungen . . . . .	1587	677
16.3 Entscheidungsgrundlage: Neue Veränderungen und alte Feststellungen . . . . .	1588	677
16.4 Bindung an rechtliche Wertung: Regel und Ausnahmen . . . . .	1591	678
16.5 Bindung an Parteiwillen . . . . .	1596	680
16.6 Blick in die Zukunft . . . . .	1596	680
<b>5. Kapitel: Notunterhalt</b> . . . . .		680
1. Einstweilige Verfügung auf Notunterhalt . . . . .	1597	680
2. Mindestunterhalt für 6 Monate . . . . .	1598	681
3. Kein Verfügungsgrund während Sozialhilfebezugs . . . . .	1599	681

4. Kein Verfügungsgrund für verzögerten Antrag . . . . .	1600	681
5. Einstweilige Anordnung vor einstweiliger Verfügung . . . . .	1601	682
6. Notunterhalt als Ausnahme . . . . .	1602	682
7. Streitwert . . . . .	1604	683
<b>6. Kapitel: Unterhaltssicherung durch Arrest</b>		683

**21. Teil**  
**ZPO-Familiensache**  
**„Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht“**

<b>1. Kapitel: Begriff und Gegenstand</b>		685
1. Eheliches Güterrecht . . . . .	1609	685
2. Gesetzlicher Güterstand . . . . .	1610	685
3. Schuld- und Sachenrecht . . . . .	1610	686
4. Vertragliche Güterstände . . . . .	1611	686
5. Beteiligung Dritter . . . . .	1612	687
6. Maßstab . . . . .	1613	687
6.1 Beispiele für „Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht“ . . .	1614	687
6.2 Gegenbeispiele für schuldrechtliche und dingliche Ansprüche . . . . .	1615	688
<b>2. Kapitel: Verfahren</b>		689
1. Zuständigkeit . . . . .	1616	689
2. Parteien . . . . .	1616	689
3. Normalprozeß . . . . .	1617	689
<b>3. Kapitel: Dinglicher Arrest für Anspruch auf Zugewinn- ausgleich</b>		690

**22. Teil**  
**FG-Familiensache „Ehewohnung und Hausrat“**

<b>1. Kapitel: Begriff und Gegenstand</b>		691
<b>2. Kapitel: Antrag</b>		692
<b>3. Kapitel: Zuständigkeit und Verfahren</b>		693
1. Zuständigkeit . . . . .	1622	693
2. Verfahren . . . . .	1623	693
<b>4. Kapitel: Entscheidung und Rechtsmittel</b>		694
1. Entscheidung . . . . .	1625	694
2. Rechtsmittel . . . . .	1629	694
3. Abänderung . . . . .	1630	695
<b>5. Kapitel: Einstweilige Anordnung</b>		695

## 23. Teil

### FG-Familiensache „Versorgungsausgleich“

<b>1. Kapitel: Begriff und Gegenstand</b>		697
<b>2. Kapitel: Verfahren zum öffentlichrechtlichen Versorgungsausgleich</b>		698
1. Zuständigkeit	1637	698
2. Verfahrensbeginn	1638	698
3. Verfahrensbeteiligte	1639	698
4. Amtsermittlung	1640	699
5. Mündliche Verhandlung	1643	700
6. Vergleich	1644	700
6.1 Schmalere Spielraum	1644	700
6.2 Genehmigung durch das Familiengericht	1645	701
7. Entscheidung	1648	702
8. Rechtsmittel	1651	702
<b>3. Kapitel: Abänderung der Entscheidung über den öffentlichrechtlichen Versorgungsausgleich</b>		704
1. Materielle Rechtskraft und Halbteilungsgrundsatz	1655	704
2. „Totalrevision“	1659	705
3. Änderungen zwischen Ehezeitende und früherer Entscheidung	1662	706
4. Gesetzliche Systematik	1664	706
5. Abänderungsgründe	1665	707
5.1 Komplexe Rechtsgrundlage	1665	707
5.2 Abweichung der Wertunterschiede	1666	707
5.3 Unverfallbares statt verfallbares Anrecht	1667	708
5.4 Öffentlichrechtlicher statt schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	1668	708
5.5 Wesentliche Abweichung des Wertunterschieds	1669	708
5.6 Ablehnung des Versorgungsausgleichs schon dem Grunde nach	1671	709
5.7 Härtegrund und Abänderung	1672	709
6. Ausschluss der Änderung	1673	709
7. Auskunftsanspruch	1674	710
8. Abänderungsverfahren	1675	710
8.1 Antrag	1675	710
8.2 Entscheidung	1676	711
8.3 Tod eines Ehegatten	1678	711
8.4 Änderung der Beitragszahlungspflicht	1679	712
<b>4. Kapitel: Verfahren zum schuldrechtlichen Versorgungsausgleich</b>		712
1. Selbständiges Antragsverfahren	1680	712
2. FG-Verfahren	1681	712
3. Entscheidung	1682	713
4. Verfahren zum Anspruch auf Abtretung der Versorgungsbezüge	1683	713

**24. Teil**  
**FG-Familiensachen:**  
**„Elterliche Sorge“, „Regelung des Umgangs“**  
**und „Herausgabe des Kindes“**

<b>1. Kapitel: FG-Familiensache „elterliche Sorge“</b>		714
1. Begriff	1684	714
2. Zuständigkeit	1686	714
2.1 Örtliche Zuständigkeit	1686	714
2.2 Internationale Zuständigkeit	1689	715
3. Verfahrensbeginn	1693	716
4. Beteiligte	1695	717
5. Amtsermittlung	1697	717
6. Schriftliches Verfahren	1700	718
7. Entscheidung	1701	719
8. Rechtsmittel	1703	719
9. Vollstreckung	1704	720
10. Prozessstillstand	1705	720
11. Vorläufiger Rechtsschutz	1706	720
<b>2. Kapitel: FG-Familiensache „Regelung des Umgangs mit dem Kind“</b>		721
1. Begriff	1709	721
2. Zuständigkeit und Verfahren	1710	721
3. Gerichtliche Vermittlung im Umgangsstreit	1711	722
4. Vollstreckung der gerichtlichen Umgangsregelung	1713	723
4.1 Rechtsgrundlage	1713	723
4.2 Vollstreckungstitel	1714	723
4.3 Androhung von Zwangsgeld	1716	724
4.4 Festsetzung des Zwangsgeldes	1717	725
<b>3. Kapitel: FG-Familiensache „Herausgabe des Kindes“</b>		726

**25. Teil**  
**Die Scheidung im Verbund mit Folgesachen**

<b>1. Kapitel: Begriff, Zweck und Entstehung des Verbundes</b>		727
1. Begriff des Verbundes	1721	727
2. Zweck des Verbundes	1724	728
3. Entstehung des Verbundes	1725	728
3.1 Auf Antrag oder von Amts wegen	1725	728
3.2 Rechtzeitiger Antrag	1726	729
3.3 Dritte im Verbund	1726	730
<b>2. Kapitel: Zuständigkeit und Verfahren</b>		730
1. Zuständigkeit	1727	730

2. Parteien und Beteiligte .....	1728	730
3. Verfahrensart .....	1730	731
4. Verfahrensbeginn .....	1732	731
5. Terminsvorbereitung .....	1733	732
6. Mündliche Verhandlung .....	1734	732
7. Vergleich und einverständliche Scheidung .....	1735	732
<b>3. Kapitel: Die Entscheidung im Verbund und die Trennung des Verbundes</b>		733
1. Scheidung durch Verbundurteil .....	1736	733
2. Rechtskraft des Verbundurteils .....	1738	734
3. Ablehnung des Scheidungsantrags .....	1739	734
4. Scheidungsurteil vor Entscheidung einer Folgesache und Trennung des Verbunds .....	1740	734
<b>4. Kapitel: Rechtsmittel im Verbund</b>		736
1. Übersicht .....	1744	736
2. Totalanfechtung .....	1746	737
3. Teilanfechtung .....	1747	737
4. Hauptrechtsmittel und unselbständige Anschließung .....	1748	738
5. Berufung nach Beschwerde .....	1751	739
<b>5. Kapitel: Sonstiges</b>		739

## 26. Teil

### Vorläufiger Rechtsschutz für Familiensachen

<b>1. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>		741
1. Ehesache anhängig .....	1754	741
2. Keine Ehesache anhängig .....	1756	741
3. Unterhaltsklage anhängig oder nicht anhängig. ....	1756	742
<b>2. Kapitel: Einstweilige Anordnung in Ehesachen und im Scheidungsverbund</b>		743
1. Gegenstand .....	1757	743
2. Voraussetzungen .....	1765	744
3. Zuständigkeit .....	1766	745
4. Antrag .....	1767	745
5. Rechtliches Gehör .....	1768	745
6. Mündliche Verhandlung .....	1769	746
7. Vergleich .....	1769	746
8. Einstweilige Anordnung .....	1770	746
9. Änderung der einstweiligen Anordnung .....	1771	746
10. Rechtsmittel .....	1772	747
11. Verfall der einstweiligen Anordnung .....	1773	747

<b>27. Teil</b>		
<b>Das Verfahren in Kindschaftssachen</b>		
<b>1. Kapitel: Kindschaftssachen</b>		749
1. Begriff	1777	749
1.1 Die Feststellung, ob zwischen den Parteien ein Eltern-Kind-Verhältnis besteht (§ 640 II Nr. 1)	1778	749
1.2 Die Anfechtung der Vaterschaft (§ 640 II Nr. 2)	1779	749
1.3 Die Feststellung, ob die eine Partei die elterliche Sorge für die andere habe (§ 640 II Nr. 3)	1779	750
2. Status und Unterhalt	1780	750
3. Gesetzliche Systematik	1781	750
<b>2. Kapitel: Von der Klage bis zum Urteil</b>		751
1. Zuständigkeit	1783	751
2. Parteien	1784	751
2.1 Eltern und Kind	1784	751
2.2 Prozessfähigkeit	1785	751
2.3 Beiladung, Streithilfe und Streitverkündung	1786	752
3. Prozessbeginn durch Klage	1789	752
3.1 Feststellungs- und Anfechtungsklage	1789	752
3.2 Prozesshindernis der Rechtshängigkeit	1790	753
3.3 Antrag statt Klage	1790	753
4. Mündliche Verhandlung	1791	753
5. Amtsermittlung	1792	753
6. Beweisaufnahme	1293	754
6.1 Partei- und Zeugenvernehmung	1293	754
6.2 Abstammungsgutachten	1794	754
6.3 Blutentnahme und erbbiologische Untersuchung	1795	755
6.4 Beweiswürdigung	1798	756
7. Prozessvergleich	1799	757
8. Urteil	1800	757
8.1 Positive oder negative Feststellung	1800	757
8.2 Nebenentscheidungen	1801	758
8.3 Rechtskraft	1802	758
9. Sonstiges	1803	758
<b>3. Kapitel: Die Restitutionsklage</b>		759
<b>4. Kapitel: Einstweilige Anordnung auf Unterhalt</b>		760
1. Zulässigkeit des Antrags	1806	760
2. Zuständigkeit	1807	760
3. Unterhaltsanspruch	1808	760
4. Notwendigkeit der einstweiligen Anordnung	1809	761
5. Verfahren	1810	761
6. Entscheidung	1811	761
7. Rechtsmittel	1812	761
8. Verfall der einstweiligen Anordnung	1813	762
9. Aufhebung der einstweiligen Anordnung	1814	762



**4. Buch**  
**Betreuung, Vormundschaft, Pflegschaft**

**28. Teil**  
**Die Betreuung**

<b>1. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>		765
1. Die Betreuung als Regelform familienrechtlicher Fürsorge . . . . .	1815	765
2. Materielles Recht und Verfahrensrecht . . . . .	1817	766
<b>2. Kapitel: Begriff, Sinn und Zweck der Betreuung</b>		767
<b>3. Kapitel: Betreuungsrecht nach Anspruchsgrundlagen?</b>		767
<b>4. Kapitel: Voraussetzungen der Betreuung</b>		768
1. Grundsatz der Notwendigkeit . . . . .	1823	768
2. Volljährigkeit . . . . .	1824	769
3. Krankheit oder Behinderung . . . . .	12825	769
4. Auf Antrag oder von Amts wegen . . . . .	1826	770
5. Betreuungsbedarf und Aufgabenkreis . . . . .	1827	770
6. Bevollmächtigung vor Betreuung . . . . .	1828	771
<b>5. Kapitel: Bestellung des Betreuers</b>		772
1. Auswahl . . . . .	1830	772
2. Verpflichtung zur Übernahme und Bereiterklärung . . . . .	1832	773
<b>6. Kapitel: Rechtsfolgen der Betreuung/Übersicht</b>		774
<b>7. Kapitel: Pflichten des Betreuers</b>		774
1. Sorge für das Wohl des Betreuten . . . . .	1834	774
2. Vermögensverwaltung . . . . .	1835	775
3. Auskunft gegenüber Vormundschaftsgericht . . . . .	1836	775
4. Haftung . . . . .	1837	775
<b>8. Kapitel: Geschäftsfähigkeit des Betreuten und Einwilligungsvorbehalt</b>		776
1. Geschäftsfähigkeit des Betreuten . . . . .	1839	776
2. Einwilligungsvorbehalt . . . . .	1840	776
2.1 Rechtsfolge . . . . .	1840	776
2.2 Notwendigkeit . . . . .	1842	777
<b>9. Kapitel: Vertretungsmacht des Betreuers</b>		777
1. Überblick . . . . .	1843	777
2. Ausschluß der Vertretungsmacht . . . . .	1844	778
3. Genehmigung des Vormundschaftsgerichts . . . . .	1848	779
3.1 Begriff, Erteilung und Verweigerung . . . . .	1848	779
3.2 Mitteilung der Genehmigung . . . . .	1850	779
3.3 Genehmigungsbedürftige Rechtsgeschäfte . . . . .	1852	780
<b>10. Kapitel: Ärztliche Maßnahmen</b>		782
<b>11. Kapitel: Sterilisation</b>		782

<b>12. Kapitel: Unterbringung</b>		783
1. Notwendigkeit	1859	783
2. Genehmigung des Vormundschaftsgerichts	1860	784
3. Freiheitsentziehende Maßnahmen in Anstalt oder Heim	1861	784
<b>13. Kapitel: Aufwendungsersatz</b>		785
1. Aufwendungen des Betreuers	1862	785
2. Anspruchsgegner	1863	785
3. Sonderregeln für Betreuungsverein und -behörde, für Vereins- und Behördenbetreuer	1864	786
4. Aufwandsentschädigung	1865	786
<b>14. Kapitel: Betreuervergütung</b>		786
1. Gesetzliches System	1866	786
2. Gelegenheitsbetreuer	1866	787
3. Berufsbetreuer	1867	787
3.1 Anspruchsgrundlage	1867	787
3.2 Höhe der Vergütung	1867	787
3.3 Anspruch gegen den Betreuten	1868	787
3.4 Anspruch gegen die Staatskasse	1869	788
4. Betreuungsverein und Betreuungsbehörde	1870	788
<b>15. Kapitel: Entlassung des Betreuers, Aufhebung und Änderung der Betreuung</b>		789
1. Entlassung des Betreuers	1871	789
2. Aufhebung und Änderung der Betreuung	1872	790
<b>16. Kapitel: Sonstiges</b>		790
1. Sonderformen der Betreuung	1873	790
2. Aufsicht des Vormundschaftsgerichts	1874	790

## 29. Teil

### Vormundschaft und Pflegschaft

<b>1. Kapitel: Voraussetzungen der Vormundschaft</b>		792
<b>2. Kapitel: Anordnung der Vormundschaft und Bestellung des Vormunds</b>		792
1. Anordnung der Vormundschaft	1877	792
2. Bestellung des Vormunds	1878	793
2.1 Auswahl	1878	793
2.2 Verpflichtung zur Übernahme	1879	793
2.3 Bestellung	1879	793
<b>3. Kapitel: Rechtsfolgen der Vormundschaft</b>		794
1. Übersicht	1880	794
2. Personensorge	1881	794
3. Vermögenssorge	1883	795
4. Gesetzliche Vertretung	1885	796

5. Vergütung und Aufwendungsersatz .....	1886	796
6. Schadensersatz .....	1888	797
<b>4. Kapitel: Beendigung der Vormundschaft und Entlassung des Vormunds</b>		797
<b>5. Kapitel: Sonstiges</b>		798
1. Besondere Formen der Vormundschaft .....	1890	798
2. Aufsicht des Vormundschaftsgerichts .....	1891	798
<b>6. Kapitel: Die Pflegschaft</b>		799
1. Gesetzliche Systematik .....	1892	799
1.1 Begriff, Sinn und Zweck .....	1892	799
1.2 Anlehnung an die Vormundschaft .....	1892	799
1.3 Anordnung und Aufhebung der Pflegschaft .....	1893	799
1.4 Vertretungsmacht .....	1894	800
2. Die Ergänzungspflegschaft .....	1895	800
3. Sonstige Pflegschaften .....	1897	801

### 30. Teil

#### Das Verfahren in Betreuungssachen

<b>1. Kapitel: Angelegenheit der freiwilligen Gerichtsbarkeit</b>		802
<b>2. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>		802
1. System des FGG .....	1899	802
2. System der „Betreuungssachen“ .....	1900	803
<b>3. Kapitel: Zuständigkeit</b>		803
1. Sachliche Zuständigkeit .....	1901	803
2. Örtliche Zuständigkeit .....	1902	803
3. Internationale Zuständigkeit .....	1903	804
4. Abgabe der Betreuung an anderes Amtsgericht .....	1904	804
<b>4. Kapitel: Verfahren</b>		805
1. Verfahrensbeginn .....	1905	805
2. Betroffener .....	1906	805
2.1 Verfahrensfähigkeit und Verfahrenspfleger .....	1906	805
2.2 Anhörung und rechtliches Gehör .....	1907	805
3. Amtsermittlung und Sachverständigengutachten .....	1909	806
<b>5. Kapitel: Entscheidung</b>		807
1. Beschluss .....	1910	807
2. Beschlusstenor .....	1911	807
3. Bekanntmachung der Entscheidung .....	1912	807
4. Wirksamkeit der Entscheidung .....	1913	808
5. Folgemaßnahmen .....	1915	808
<b>6. Kapitel: Rechtsmittel</b>		809
1. Gesetzliche Systematik .....	1916	809
2. Sofortige Beschwerde .....	1917	809

3. Einfache Beschwerde	1919	810
3.1 Anfechtbare und unanfechtbare Entscheidungen	1919	810
3.2 Beschwerdeberechtigung	1920	810
3.3 Einlegung der Beschwerde und Abhilfe durch das Vormundschaftsgericht	1923	811
3.4 Beschwerdeverfahren	1924	812
4. Weitere Beschwerde	1926	812
<b>7. Kapitel: Einstweilige Anordnungen</b>		812

## 31. Teil

### Das Verfahren in Unterbringungssachen

<b>1. Kapitel: Gesetzliche Systematik</b>		814
1. System des FGG	1929	814
2. Unterbringungsmaßnahmen	1930	814
<b>2. Kapitel: Zuständigkeit</b>		815
1. Sachliche Zuständigkeit	1931	815
2. Örtliche Zuständigkeit	1932	815
3. Internationale Zuständigkeit	1933	816
4. Abgabe des Verfahrens an ein anderes Amtsgericht	1934	816
<b>3. Kapitel: Verfahren</b>		816
1. Verfahrensbeginn	1935	816
2. Betroffener	1936	816
2.1 Verfahrensfähigkeit und Verfahrenspfleger	1936	816
2.2 Anhörung und rechtliches Gehör	1937	817
3. Andere Beteiligte	1938	817
4. Amtsermittlung und Sachverständigengutachten	1939	817
<b>4. Kapitel: Entscheidung</b>		818
1. Beschluss	1940	818
2. Beschlusstenor	1941	818
3. Bekanntmachung der Entscheidung	1942	818
4. Wirksamkeit der Entscheidung	1943	818
5. Aufhebung und Verlängerung der Unterbringung	1944	819
6. Aussetzung des Vollzugs	1945	819
<b>5. Kapitel: Rechtsmittel</b>		819
1. Sofortige Beschwerde	1946	819
2. Weitere Beschwerde	1948	820
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung	1949	820
<b>6. Kapitel: Einstweilige Anordnung</b>		821

**Anhang:**  
**Eingetragene Lebenspartnerschaften**

1. Von der Fähigkeit unserer Zeit zur Gesetzgebung .....	1951	823
2. Begründung der eingetragenen Lebenspartnerschaft .....	1952	824
2.1 Überblick .....	1952	824
2.2 Partnerschaftserklärungen .....	1952	825
2.3 Vor der zuständigen Behörde .....	1952	825
2.4 Erklärung über den „Vermögensgegenstand“ .....	1952	825
2.5 Fehlerhafte Gründung .....	1952	826
3. Rechtsfolge einer eingetragenen Lebensgemeinschaft .....	1953	827
3.1 Gemeinsame Lebensgestaltung .....	1953	827
3.2 Lebenspartnerschaftsname .....	1953	827
3.3 Partnerschaftlicher Unterhalt .....	1953	827
3.4 Vermögensgegenstand .....	1953	828
3.5 Schlüsselgewalt .....	1953	828
3.6 Eigentumsvermutung .....	1953	828
3.7 Sorgerechtliche Bedürfnisse .....	1953	828
3.8 Umgangsrecht .....	1953	829
3.9 Sonstiges .....	1953	829
4. Die Trennung und ihre Folgen .....	1954	829
4.1 Getrenntleben .....	1954	829
4.2 Unterhalt .....	1954	829
4.3 Hausratsverteilung .....	1954	830
4.4 Wohnungszuweisung .....	1954	830
4.5 Sonstiges .....	1954	830
5. Aufhebung der eingetragenen Lebenspartnerschaft und ihre Folgen .....	1955	830
5.1 Aufhebung .....	1955	830
5.2 Unterhalt .....	1955	831
5.3 Gemeinsame Wohnung .....	1955	831
5.4 Hausrat .....	1955	831
6. Verfahrensrecht .....	1956	832

<i>Sachregister</i> .....		833
---------------------------	--	-----